



DRENSTEINFURT

Ein Highlight des diesjährigen Kultursommers soll ein Stadtstrand am Marktplatz werden. SEITE 2



SENDENHORST

Die Anwohner des Bürgerhauses fühlen sich wiederholt durch Lärm und Vandalismus gestört. SEITE 4



SPORT

Viel weniger Sportabzeichen gab es im Jahr 2013 in Drensteinfurt und Sendenhorst. SEITE 6

Dreingau Zeitung

Mittwoch, 12. Februar 2014
109. Jahrgang / Nr. 12 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH, ASCHEBERG, HERBERN, DAVENSBURG

Das lokale Wetter

Mittwoch: heute ein Mix aus Sonne und Wolken, dazu Temperaturen bis 7 Grad
Donnerstag: ähnlich schön wie gestern, es soll trocken bleiben, dazu um 7 Grad
Freitag: heute wieder mehr Wolken am Himmel, es kann auch regnen, um 7 Grad



Der Weg zu uns lohnt sich!
Fleischerei
Kottenstedde

Hammer Str. 15 · 48317 Drensteinfurt · Tel. 0 25 08/12 61
Wochenendangebot vom 13.02. - 15.02.2014

Putenschnitzel und Putenbrust am Stück als Braten 1 kg **7,98 €**
Putengulasch „Shanghai“ mit Bambussprossen und Paprika küchenfertig zubereitet 1 kg **8,98 €**
Aspik-Aufschnitt besonders mager, vielfach sortiert 100 g **1,08 €**
Donnerstag Eintopftag Wirsingtopf mit Mettbällchen Portion **3,00 €**

Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00-14.00 Uhr leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

Stadt sucht Helfer für den 25. Mai

Fünf Wahlen finden an nur einem Tag statt

Drensteinfurt • Die Vorbereitung für den Wahltag am 25. Mai laufen in der Stadtverwaltung Drensteinfurt bereits jetzt auf Hochtouren.

Denn an diesem Tag finden neben der Europawahl noch die Wahl zum Kreistag, die Landratswahl, die Wahl des Rates der Stadt Drensteinfurt und die Bürgermeisterwahl statt – insgesamt können die Bürger also bei fünf Wahlen ihre Kreuzchen machen.

In den 17 allgemeinen Wahllokalen und vier Briefwahlbezirken werden insgesamt 168 ehrenamtliche Wahlhelfer benötigt. Hierbei ist die Stadtverwaltung auch auf die Hilfe der Bürger angewiesen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. „Selbstverständlich können sich auch Erstwähler zur Ver-

fügung stellen. Sie müssen jedoch das 18. Lebensjahr vollendet haben“, so Wahlleiter Karlheinz Mangels. Es wird ein „Erfrischungsgeld“ in Höhe von 40 Euro gewährt.

Der Wahltag dauert von 8 bis 18 Uhr. Da jedoch alle Wahlvorstände mit acht Wahlhelfern besetzt sind, besteht die Möglichkeit, sich in zwei Schichten aufzuteilen, etwa von 8 bis 13 Uhr und von 13 bis 18 Uhr. Ab 18 Uhr erfolgt dann die gemeinsame Auszählung in den Wahllokalen. Dann müssen alle Wahlhelfer anwesend sein.

Die Stadt Drensteinfurt bittet alle Bürger, die Interesse an der Mitarbeit bei den Wahlen haben, sich zu melden bei Dirk Niggemann, Tel. (02508) 995139, E-Mail: wahlen@drensteinfurt.de.



Maren Bümer, Emilie Pelster und Leonie Siegert (v.l.) sorgten für die gesunde Variante des dreigängigen Menüs. Foto: Nitsche

Das Geheimrezept heißt Arbeitsteilung

Die Kolping-Jugend Asheberg hatte zum „Perfekten Dinner“ eingeladen

Ascheberg • In der Pfanne brutzeln Frikadellen vor sich hin. Auf der Anrichte lassen geschickte Mädchenhände Küchenmesser durch Tomaten und Gurken sausen. Aus dem Ofen verströmen gebackene Kartoffelhälften einen leckeren Duft. Es riecht nach dem perfekten Dinner am Samstagmorgen in der Küche des Pfarrheims.

Hier tummeln sich viele junge Köche, die allerdings keineswegs den Brei verderben. Im Gegenteil! Vielmehr heißt das Geheimrezept der Kolping-Jugend, die eine weitere Idee ihrer Vorschlagsliste verwirklicht, Arbeitsteilung.

Während Leonie, Maren und Emilie gut gelaunt Tomaten in kleine Stücke schneiden, drei Eisbergsalatköpfe in ihre Einzelteile zerlegen und so für die gesunde Vorspeise des geplanten Drei-Gänge-Menüs sorgen, dürfen Silas und Eric gerade kurz pausieren. Sie haben erfolgreich aus drei Kilo Hackfleisch einen Frikadellenteig angesetzt. Derweil haben die beiden Leiter der Kolping-Jugend, Michael König und Simon Handrup, nun die Oberaufsicht an den Pfannen übernommen. Während Simon geschickt eine wohlgeformte und fertig gebratene Frikadelle nach der anderen aus der Pfanne auf eine Platte legt, klappt es bei Michael

mit der perfekten Rundung erst nach ein paar Anläufen. Phillip, Henning und Lucas haben aus Milch, Zucker, Sahne, Schokolade, Eiern und Tonkabohnen eine köstlich-braune Nachspeise gezaubert. „Mousse au chocolat“, verrät Phillip grinsend und schiebt eine große Schüssel in den Kühlschrank. Wenig später tauchen seine Hände im Spülwasser ab, um die Arbeitsgeräte zu reinigen.

Eine Kostprobe

Unterdessen nimmt Tonius eine Kostprobe zu sich, um abzuchecken, ob die Ölmarinade den Kartoffelwedges auch die richtige Note verpasst. „Perfekt“, lautet das

Urteil, und Ann-Christin lässt ein weiteres Tablett mit Kartoffelhälften im Backofen verschwinden.

Die Mädels brüten währenddessen über der passenden Vinaigrette zu ihrem Salat: Öl, Essig, Salz – und dann hat Maren eine Eingebung und veredelt die Sauce mit einer Orange.

Nebenan haben Markus, Lucas und Phillip mittlerweile den Tisch gedeckt. Kerzen brennen, in den großen Warmhalteschalen lagern Frikadellen und Kartoffeln. Nach rund zwei Stunden in der Küche ist alles startklar: Die Truppe genießt mit einem Drei-Gänge-Menü ihr selbstkreatives, schmackhaftes, perfektes Dinner! • **ben**

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER

Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21

Möhren-Dinkelkorn
sattes Spezialbrot aus Dinkel & Roggen, (weizenfrei) mit Haferflocken, Leinsamen und Möhrenraspel
500 g **2,50 €**

Mohnstriezel
sattiger Hefeteig mit Marzipan und Mohn
St. **1,30 €**
2 St. im Angebot **2,30 €**

Donuts
mit bunten Nonpareilles und Gummibären
St. **1,20 €**

Holzofeneck
Apfel und Kirsch
St. **2,80 €**

Jeden Sonntag geöffnet von 8.00 – 11.00 Uhr

Conrady im Radio

„Hamlet“ ist Thema

Sendenhorst • Über das Stück „Hamlet“, das seit September am Theater in Münster läuft, wird am Samstag, 22. Februar, in der Sendung „In unserem Alter“ bei WDR 4 berichtet. Der Vorschlag zur Berichterstattung kam vom Sendenhorster Werner Conrady, der Bestandteil des 20 Mann starken „Bürgerchores“ ist, der den Geist von Hamlets Vater darstellt.

„Ich hatte vor einigen Monaten die Idee, mal über ältere Menschen zu berichten, die auch im hohen Alter noch gerne Theater spielen“, sagt Conrady. „Und unsere Darsteller sind zwischen 60 und 83 Jahren alt.“ Die Idee wurde aufgegriffen, die Sendung am vergangenen Sonntag während der Vorstellung des Stücks aufgezeichnet. Zu hören ist sie am 22. Februar von 8.05 bis 8.55 Uhr.

Conrady hat schon 2004 in „Die Räuber“ und 2008 im „Ring der Nibelungen“ als Statist am Theater Münster mitgewirkt. Für den Sendenhorster ist es eine große Freude, wieder auf der Bühne stehen zu können. „Hamlet“ ist im Großen Haus zu sehen. Die nächsten Vorstellungen sind am 14. und 22. Februar sowie am 19. April jeweils um 19.30 Uhr. Karten gibt es an der Theaterkasse. • **ne**

www.theater-muenster.com



Der Bürgerchor mit Werner Conrady (r.) stellt Hamlets toten Vater dar. Foto (A): M. Bührle

Mehr Beteiligung und Transparenz

BIGG-Schreiben an Regierungspräsidenten

Drensteinfurt • Die Bürgerinitiative gegen Gasbohren (BIGG) hat sich mit einem Schreiben an den Arnberger Regierungspräsidenten Gerd Bollermann gewandt. Darin fordert der fast 200 Mitglieder starke Verein Transparenz und Beteiligung im weiteren Verfahren rund um die Förderung von Erdgas.

Insbesondere möchte die BIGG wissen, ob die Firma ExxonMobil mit ihrem Tochterunternehmen Mobil Erdgas-Erdöl GmbH für die Aufsuchungserlaubnis für das Feld Nordrhein-Westfalen Nord, die bis zum 13. März befristet ist, bereits eine Verlängerung beantragt hat.

Falls ja, so die Fracking-Gegner, sei die Reaktion der Behörde darauf interessant: „Wir haben die Erwartung, dass Sie die Aufsuchungserlaubnis nicht verlängern.“ Denn schon 2009 hätte eine Prüfung nach dem Bundesberggesetz zu dem Ergebnis kommen müssen, dass eine Aufsuchungserlaubnis zu versagen gewesen wäre, weil Bodenschätze beeinträchtigt würden.

Darüber hinaus hätten die weltweiten Erfahrungen mit ExxonMobil zeigen müssen, dass das Unternehmen nicht die erforderliche Zuverlässigkeit zur Erlaubniserteilung besitze. „Dies alles ist vor fünf Jahren aus unserer Sicht unrechtmäßig nicht berücksichtigt worden“, so die beiden Sprecher **Stefan Henrichs** (Bild) und **Carsten Grauwunder**. • **dz**



„Uns geht ein Stück Kultur verloren“

Abriss der Friedenskirche beschäftigt Politik

Rinkerode • Betroffen und traurig zeigten sich am Montagabend durch die Bank alle Mitglieder des Bauausschusses angesichts des drohenden Abrisses der Rinkeroder Friedenskirche (DZ berichtete).

„Damit geht uns auch ein Stück Kultur verloren“, bemerkte der CDU-Fraktionsvorsitzende Heinz Töns. Doch die Gründe für die Pläne der evangelischen Kirchengemeinde seien nachvollziehbar, meinte Bürgermeister Paul Berlage.

Der wirtschaftliche Aufwand, das kaum genutzte Gebäude zu erhalten, sei finanziell nicht mehr zu tragen, hatte Pfarrerin Annette Heger in ihrem Antrag an den Ausschuss ausgeführt. Deshalb solle der Glockenturm veretzt, die Kirche abgerissen und die rund 3000 Quadratmeter große Fläche mit (seniorengerechten) Wohnhäusern bebaut werden.

Damit würde auch der Bolzplatz verloren gehen, den die Gemeinde der Stadt bisher unentgeltlich zur Verfügung gestellt hatte. „Diesen Nutzungsvertrag hat die Gemeinde jetzt gekündigt“, teilte der

Bürgermeister mit.

„Es ist nur richtig und fair, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans aufzunehmen“, befand er. Damit erklärten sich auch alle Fraktionen einverstanden.

Bürgerversammlung

Lediglich mit dem Ablauf war die FDP unzufrieden. Denn angedacht ist, bei einer Bürgerversammlung alle Interessierten über die Gründe und Pläne umfassend zu informieren. Diesen Termin, der aus organisatorischen Gründen frühestens in sechs bis acht Wochen stattfinden kann, hätten die Liberalen gerne abgewartet, bevor sie über eine Änderung des Bebauungsplans beschließen. Dass ein großes Interesse an der Zukunft des Geländes besteht, bewies am Montag schon die rege Teilnahme von rund 30 Zuhörern an der Ausschusssitzung.

Bei zwei Enthaltungen entschieden die Politiker schließlich, das Verfahren aufzunehmen und die Öffentlichkeit dabei frühzeitig zu beteiligen. • **ne**

Blumen Hönekop

Neueröffnung zum Valentinstag
www.blumen-hoenekop.de

14. Februar

Auf jeden Kunden wartet ein kleines Geschenk!
post@blumen-hoenekop.de

Blumen Hönekop
Merscher Weg 10
48317 Drensteinfurt
02508 - 99 98 85

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 15.30-17.30 Uhr: Café Kidz, „Film ab!“, Kulturbahnhof
- 16.30-18.30 Uhr: VdK, Rentenberatung, Kulturbahnhof
- 16.30-20.30 Uhr: DRK, Blutspendetermin, Hauptschule
- 19.30 Uhr: Selbsthilfe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 17-18 Uhr: Caritas-Sprechstunde, Pfarrzentrum
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim
- 20 Uhr: CDU, offener Stammtisch, Gasthaus Lohmann

Sendenhorst

- 15-18 Uhr: Senioren-Computertreff, Seniorenbüro (Weststr.)

Albersloh

- 14.30-16.30 Uhr: Seniorencafé, Sozialzentrum Gasthof Fels

Ascheberg

- 19.30 Uhr: kfd, Beckenboden-Kursus, Pfarrheim
- 20 Uhr: kath. Gemeinde, Katecheten-Treff, Pfarrheim

Herbern

- 15 Uhr: Landfrauen, Jahreshauptversammlung, Jochen-Klepper-Haus
- 15-16 Uhr: Familienzentrum, Erzählwerkstatt mit Gabi Masing, Kita St. Hildegardis
- 16-17.30 Uhr: Bürgermeister-Sprechstunde, Nebenstelle
- 18-20 Uhr: kfd, Beginn Handarbeitsgruppe, Pfarrheim

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Markt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 14 Uhr: KAB-Senioren, Schwimmen in Werne, ab Bahnhofstr.
- 15.30 Uhr: Café Kidz, Sponsoringprogramm, Kulturbahnhof
- 16-18 Uhr: Bürgermeister-Sprechstunde, Rathaus
- 18-21 Uhr: Spieltreff für Jugendliche und junge Erwachsene, Kulturbahnhof

Rinkerode

- 13.30 Uhr: Männergemeinschaft, Radtour, ab Dorfplatz

Walstedde

- 18-21 Uhr: Jugendcafé (ab 13 J.), Fortuna-Vereinsheim

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr: FIZ, Wiegestüben, Die kleinen Strolche (Hermann-Löns-Straße 12)
- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)
- 18 Uhr: Sportabzeichen-Verleihung 2013 für Kinder und Jugendliche, Haus Siekmann; 19.30 Uhr: Verleihung für Erwachsene, Haus Siekmann

Albersloh

- 15-16 Uhr: Bürgermeister-Sprechstunde, Verwaltungsnebenstelle (Bahnhofstraße 1)

Ascheberg

- 14-18 Uhr: Wochenmarkt, Katharinenplatz
- 16 Uhr: Kukaduh, Kindertheater „Don Kid'schote“ spielt „Maxx Wolke“, Bürgerforum

Herbern

- 13-14 Uhr: Tafel, Lebensmittelausgabe, Jochen-Klepper-Haus
- 19 Uhr: kfd, Gemeinschaftsmesse, Benedikt-Kirche
- 20 Uhr: Familienzentrum und kfd, Vortrag der Hospizgruppe, Pfarrheim St. Benedikt

Davensberg

- 19.30 Uhr: Kolpingsfamilie, Bilderreise durch Norwegens Fjorde, Pfarrheim St. Anna

Freitag

Drensteinfurt

- 19 Uhr: „Schachfreunde“, Abend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 19 Uhr: Landfrauen, Fischessen, Gasthaus Hugo im Dahl
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdienerheim

Walstedde

- 16-18 Uhr: Teenieclub, Dorfrallye, Pfarrheim

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Markt, Kirchstraße
- 19 Uhr: Konzert mit dem Blockflötenquintett „Adelore“, Reha-Zentrum im Josef-Stift

Ascheberg

- 15.15 Uhr: Ausflug zur Kinderuni Münster, ab OJA-Räume
- 19 Uhr: Landfrauen, Doppelkopfturnier, Pfarrheim

Herbern

- 10 Uhr: kath. Gemeinde, Projekttag der Firmanden in Nordkirchen, ab Pfarrheim
- 19 Uhr: Kolpingsfamilie, Doppelkopfturnier, Pfarrheim
- 20-22 Uhr: Familienzentrum, Verwöhnabend für Paare, Kita St. Benedikt

Davensberg

- 16-18 Uhr: „Tanzen mit den Davert-Schlunz“, Grundschule
- 17-20 Uhr: offener Jugendtreff, Pfarrheim St. Anna

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- 9-12.30 Uhr: Angelverein Wersetal 80, betreutes Angeln für Jugendliche, Werseinsel
- 14 Uhr: KAB, Winterwanderung, ab Kirchplatz
- 15-17.15 Uhr: VHS-Workshop „Ein Haus für Wilma Wildbiene“, Kulturbahnhof

Rinkerode

- 15.30-17.30 Uhr: Samstagstreff, Jugendheim

Walstedde

- 15 Uhr: ev. Gemeinde, „Oldiesingen“ für Senioren, Paul-Gerhardt-Haus
- 19 Uhr: Kolpingsfamilie, Messe und Generalversammlung, Kirche und Pfarrheim

Sendenhorst

- 13-17 Uhr: FIZ, Frauen-Flohmarkt, Haus Siekmann

Ascheberg

- 14-18 Uhr: Kolpingsfamilie, Workshop Weidenflechten, Pfarrheim St. Lambertus

Davensberg

- 17 Uhr: SVD, Kicker-Turnier, Davaria-Vereinsheim

Gratulation

- Anna Bücker vollendet am 13. Februar das 94. Lebensjahr.

Plan zur Breemühle liegt öffentlich aus

Bis zum 10. März in der Stadtverwaltung

Drensteinfurt • Der Bauausschuss hat Ende Januar beschlossen, den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1.29 „Nahversorgungsstandort Breemühle“ für einen Monat auszulegen.

Mit der Planänderung soll die Neuordnung und gestalterische Aufwertung des Zentrums ermöglicht werden. Hintergrund der Bauleitplanung ist sowohl die Verkaufsflächenerweiterung für einen Teil der Einzelhandelsgeschäfte als auch die

Möglichkeit der Ansiedlung weiterer Anbieter.

Die Unterlagen für die Bürgerbeteiligung liegen bis einschließlich 10. März in der Stadtverwaltung, Zimmer 18, während der Dienststunden (montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, mittwochs von 8.30 bis 12 Uhr) öffentlich aus.

Die Daten sind auch auf der Homepage der Stadt Drensteinfurt zu finden.

www.drensteinfurt.de

Strand mitten in der Stadt



Noch fehlt der Sand. Aber im August soll sich der Marktplatz in einen Stadtstrand verwandeln. Den Kultursommer planen unter anderem auch Bernhard Meyer (l.) und Jürgen Blümer mit. Foto: pr

Drensteinfurt • In dieser Woche starten die Planungen für den Drensteinfurter Kultursommer 2014. Herzstück der diesjährigen Veranstaltungsreihe ist das Projekt „Stadt Strand Stadtstrand“.

Dafür wird im August der Marktplatz für rund zwei bis drei Wochen teilweise in eine große Sandfläche umgewandelt. „Mit diesem Projekt wollen wir einen neuen Zeitpunkt in der Stadt setzen“, so Jürgen Blümer vom Organisationssteam. „Der Stadtstrand soll Aktions-, Spiel und Erholungsfläche sein und das Leben für einige Tage im Zentrum zusammenführen.“ Mitorganisator Bernhard

Meyer sieht in dem Ansatz, wie Konsequenzen aus der Aufarbeitung des vergangenen Kultursommers gezogen wurden: „Wir werden eine Vielzahl von Veranstaltungen an einem Ort stattfinden lassen und den Zeitraum enger setzen, so dass die Klammer ‚Kultursommer‘ wieder sichtbar wird.“

Die Idee der teilweisen Sperrung des Marktplatzes sei ein Ergebnis der aktuellen Diskussion um die Zukunft der Drensteinfurter Innenstadt. Die Umgestaltung des Zentrums gehöre zu den spannendsten gestalterischen Herausforderungen, die Politik und Gesellschaft in Drensteinfurt zu bewältigen hätten. „Hier möchte

der Kultursommer mit dem Stadtstrand die Gestaltungsmöglichkeiten greifbar machen und eine Vorschau auf eine mögliche Planungs-Variante bieten“, heißt es in der Presseerklärung.

Ideen sind gefragt

Wichtig ist den Organisatoren, dass sie mit dem Stadtstrand-Konzept keine Veranstaltungsidee ausgrenzen wollen. Vielmehr soll jeder Vorschlag zunächst auf eine Umsetzung am Marktplatz abgeklappt werden.

Auch die Bürger in Rinkerode, Walstedde und Aemeke sind aufgerufen, sich mit Ideen und Projekten direkt in ihren Ortsteilen am Dren-

steinfurter Kultursommer zu beteiligen. Das Organisationssteam ist für jede Idee aus der Bürgerschaft offen.

„Wir stehen jetzt erst am Anfang der Planungen“, appelliert Jürgen Blümer. „Was wir jetzt brauchen, sind Veranstaltungsideen und Bürger, die uns bei der Umsetzung auch tatkräftig unterstützen.“

Wer sich beim Drensteinfurter Kultursommer engagieren möchte, kann sich ab sofort per E-Mail melden: kultursommer@kulturnetz-drensteinfurt.de. Eine Absprache für das erste Planungstreffen erfolgt unter dem Link <http://doodle.com/8q42m59nvwv-wz7vzn#table>.

www.drensteinfurter-kultursommer.de

Showgrößen der 70er, 80er und 90er

Närrisches Kappenfest in Walstedde

Walstedde • Ihr gemeinsames Kappenfest veranstalten der Bürgerschützenverein und Fortuna Walstedde wieder am Samstag, 22. Februar.

Einlass ins beheizte Festzelt ist um 19 Uhr, Platzreservierungen werden nicht entgegengenommen. Wer sitzen möchte, sollte nicht zu spät kommen. Das Programm startet wie gewohnt um 20.11 Uhr. Neben dem Einzug des Elferrates werden einige Showgrößen der 70er, 80er und 90er Jahre die Bühne rocken. Natürlich haben sich die Organisatoren wieder ein buntes Programm ausgedacht: Auftritte der Truppe „Saltare“ aus Nordwalde und von Fortunas „Dancing Kids“, eine Sonderdarbietung des Walstedder Spielmannszuges und natürlich ein Galaauftreten des Königspaars Anja und Peter samt Hofstaat dürfen dabei nicht fehlen.



Foto (A): mew

Preise gibt es wieder für das beste Einzel- und das beste Gruppenkostüm.

Im Vorverkauf sind noch einige Restkarten erhältlich bei der Sparkasse, in der Maximilian-Apotheke, im Getränkemarkt Remmert und in der Gaststätte Höhne.

Dönekes und Grünkohleintopf

Plattdeutscher Abend in Rinkerode

Rinkerode • Zu einem unterhaltsamen westfälischen Abend lädt der Heimatverein Rinkerode alle Interessierten am Freitag, 21. März, um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) ins Pfarrzentrum ein.

Nach einem leckeren hausgemachten Grünkohleintopf mit Mettwurst gibt es zur Verdauung echte plattdeutsche Einlagen. Die zwei singenden Kiepenkerle Reinhard Dahlmann und Karl-Heinz Stevermüer präsentieren die kleine „Comedy Unterhaltungs Show“ mit musikalischen Alltagsgeschichten aus dem Münsterland. „Wo wir auftreten, ist gute Laune garantiert“ schreiben die beiden Kiepenkerle auf ihrer Homepage.

Neben dem Auftritt der Geschwister Sabrina und Stephan Schlemmelmann mit einem plattdeutschen Sketch gibt es weitere Dönekes, gerne auch aus dem Publikum.



Foto: Kiepenkerle.de

Die Eintrittskarten für 15 Euro (inklusive Grünkohles) sind ab sofort bei den beiden Rinkeroder Banken erhältlich.

www.kiepenkerle.de

Senioren singen Oldies

Walstedde • Zu einer besonderen Veranstaltung für Senioren lädt die Evangelische Kirchengemeinde Ahlen ein: Am Samstag, 15. Februar, findet um 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Walstedde wieder das beliebte Oldiesingen mit „Laudium“ statt. Unter dem Motto „Oldies aber Goldies“ führt Kirchenmusiker Sebastian Wewer auf eine vergnügliche Reise durch die Schlagerwelt der 60er und 70er Jahre. Liederzettel mit den Texten der Evergreens laden die Gäste dazu ein, kräftig mitzusingen. Für das leibliche Wohl an diesem Nachmittag ist mit Kaffee und Keksen gesorgt.

Workshop im Weidenflechten

Rinkerode • Aufgrund des großen Interesses an dem Workshop „Weidenflechten“ am vergangenen Mittwoch bietet die kfd Rinkerode noch einen Bastelabend zu diesem Thema an. Wieder können Weidenkugeln und andere Geflechte unter sachkundiger Leitung hergestellt werden. Der Kursus findet statt am Mittwoch, 19. März, um 18.30 Uhr im Kaminzimmer des Pfarrzentrums. Anmeldungen nimmt Edith Hemkendreis, Tel. (02538) 914050, entgegen.

Vortrag muss ausfallen

Drensteinfurt • Der Vortrag „(Keine) leichte Aufgabe: Sexualaufklärung“, der eigentlich am heutigen Mittwoch um 20 Uhr im Drensteinfurter Kulturbahnhof stattfinden sollte, muss wegen zu weniger Anmeldungen leider ausfallen. Das teilen die Organisatoren des „Jahres der Familie“ mit.

Finanzamt gibt Auskunft

Drensteinfurt • Die nächste Sprechstunde des Finanzamtes findet am kommenden Dienstag, 18. Februar, von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr in der Stadtverwaltung statt. Fragen jeglicher Art beantwortet das Finanzamt Beckum, Tel. (02521) 252218.

Berlages Sprechstunde

Drensteinfurt • Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Paul Berlage findet am Donnerstag, 13. Februar, von 16 bis 18 Uhr in der Stadtverwaltung statt. Eine besondere Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Dreingau Zeitung

Trägerauflage: 17.417
 Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BVDA und BVDZ (1. Quartal 2013)
 Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs
Herausgeber und Verlag:
 k + s Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
 Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
 Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen:
 Ulrich Wächter (Anzeigenleiter)
 Almut Gondermann (Beratung)
 Tel.: 0 25 08/99 03-12
 0 25 08/99 03-0
 Fax: 0 25 08/99 03-40
 Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
 Nicole Evinger (v.i.S.d.P.)
 Matthias Kleineidam (Sport)
 Tel.: 0 25 08/99 03-99
 Fax: 0 25 08/99 03-40
 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
 Tel.: 0 25 08/99 03-11
 Fax: 0 25 08/99 03-40
www.dreingau-zeitung.de
Anzeigenpreisliste
 Nr. 30 vom 01.01.2014
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte und telefonisch übermittelte Anzeigen keine Gewähr. Unaufgefordert eingesandte und veröffentlichte Manuskripte geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e. V. (BVDA). Copyright für alle Textbeiträge und gestalteten Anzeigen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung.



„Unbeirrt die Stufen hinauf“

Das Nabu-Naturfoto des Monats Februar kommt von Ingeborg Sandvoss aus Münster und trägt den Titel: „Das Teichhühnchen schritt unbeirrt die Aaseestufen hinauf.“ Naturfreunde haben die Möglichkeit, ihre schönsten Fotos auf der Homepage der Nabu-Naturschutzstation Münsterland zu zeigen. Die Fotos können an naturfoto@NABU-Station.de geschickt werden, gerne mit einer Geschichte oder amüsanten Begebenheiten rund um das Foto. Ausgewählte Bilder werden veröffentlicht.
 Foto: pr

Bedürfnisse aller im Blick behalten

Neue Kursreihe zum „Demenzbegleiter“

Drensteinfurt • Viele Angehörige von Menschen mit Demenz fühlen sich mit der Übernahme der Pflege vor neue Aufgaben gestellt, müssen ihre Lebenspläne ändern, werden rund um die Uhr beansprucht und fühlen sich oft emotional und körperlich überfordert. Besonders wer zu Hause einen Menschen mit Demenz betreut, erlebt häufig schwierige und belastende Situationen, die an den eigenen Kräften zehren und viele Fragen aufwerfen.

Erfahrungsaustausch

Das Café Malta von den Maltesern in Drensteinfurt und das Demenz-Servicezentrum Münsterland in Ahlen bieten jetzt eine Kursreihe für pflegende und betreuende Angehörige und alle Interessierten zum „Demenzbegleiter“ an. Sie kooperieren dabei mit der AOK Pflegekasse und der Alzheimer-Gesellschaft in Ahlen. Der Kurs umfasst acht Veranstaltungen und bietet neben Informationen genügend Raum für Fragen und Erfahrungsaustausch. Ziel ist es, Perspektiven für

eine Betreuung zu entwickeln, die sowohl die Bedürfnisse des Erkrankten als auch die der Angehörigen berücksichtigen.

Hier die Termine:

- 5. März: Demenzerkrankungen aus ärztlicher Sicht,
- 10. März: Betreuung und Pflege in der Familie,
- 12. März: Hilfreiche Umgangsweisen und Kommunikation mit Menschen mit Demenz,
- 17. März: Beschäftigungsmöglichkeiten eines Menschen mit Demenz,
- 19. März: Manchmal wird mir alles zuviel,
- 24. März: Sturzprophylaxe,
- 26. März: Begutachtung von Menschen mit Demenz im Rahmen des Pflegeversicherungsgesetzes,
- 31. März: Regionale Unterstützungsmöglichkeiten, Rückblick, Perspektiven.

Die Termine finden jeweils von 17 bis 19 Uhr in der Malteser-Unterkunft an der Sendenhorster Straße statt. Anmeldung bei Hedwig Eckhoff, Tel. (02508) 1301. Der Kurs ist offen für Versicherte aller Kassen und kostenfrei.

Rückblick auf 20. Geburtstag

Generalversammlung der Landsknechtgarde

Drensteinfurt • Am vergangenen Freitag trafen sich die Mitglieder der Landsknechtgarde 1993 zu ihrer Generalversammlung im Kayserhof.

Oberstleutnant Jürgen Baune berichtete über die Aktivitäten in 2013, wo die Veranstaltungen zum 20-jährigen Bestehen der Garde – mit der Feier in der Festhalle Volkmar sowie dem Landsknechttag auf dem Anwesen von Andreas Wortmann – besondere Erwähnung fanden.

Bei den Wahlen wurden Jürgen Baune als Oberstleutnant, Karl-Heinz Harbaum als Säckelwart und Thomas

Volkmar als Getränkewart einstimmig wiedergewählt. Für den ausscheidenden Egon Wältermann wurde Andreas Wortmann neu in den Vorstand gewählt.

Bei der Terminplanung für 2014 legten die Landsknechte fest, dass sie Pfingsten beim 175-jährigen Jubiläum der Schützenbruderschaft St. Georg Mersch/Amcke mitmarschieren wollen. Außerdem wurden der Landsknechttag im August und die Teilnahme am Weihnachtsmarkt beschlossen. Das Konzept für den Weihnachtsmarkt-Stand wird überarbeitet.



Treff der Heimatsfreunde

Zum jüngsten Upkammerabend des Heimatvereins Drensteinfurt war Frank Haberstroh, Chefredakteur von Radio WAF, zu Gast. Er stellte den Sender vor und gab Auskunft zu den Fragen der zahlreichen Anwesenden. Eine Einladung zur Besichtigung wurde von ihm ausgesprochen und eine weitere Zusammenarbeit vereinbart. Foto: pr

Junge Künstler zeigten Können im Kulturbahnhof



Einen bunten Mix bot die Schülerband „Jazzify“ am Sonntagmorgen einem rund 30-köpfigen Publikum im Jugendtreff des Kulturbahnhofs. Die Leitung hatte Musikschullehrer Burkhard Jasper. Die jungen Künstler waren mit Saxophon, Klarinette, E-Gitarre, Schlagzeug oder Klavier vertreten. Jasper hatte sich für das Konzert verschiedene Stücke überlegt, in die alle Musiker im Alter von neun bis 18 Jahren involviert waren. Die nächsten Auftritte der Gruppe sind Mitte März in Beckum und am 10. Mai zum Tag der offenen Tür der Musikschule. Text/Foto: nas

Überholverbot gefordert

Anlieger der Bundesstraße 58 wenden sich in einem Schreiben an den Landrat

Drensteinfurt • Der Abschnitt der Bundesstraße 58 zwischen dem Gasthaus Zwölf Apostel und der Ortseinfahrt nach Drensteinfurt auf Höhe der Q1-Tankstelle ist ihnen ein Dorn im Auge.

„Gefahrenstelle“ nennen sie die von Pendlern viel befahrene Strecke. „Gefährliche Situationen“ seien hier an der Tagesordnung. Nach zwei bereits abgelehnten Anträgen gehen Siedler, Anlieger und der Landwirtschaftliche Ortsverein Drensteinfurt jetzt in die dritte Runde im Ringen um eine Lösung.

In einem Antrag an Landrat Dr. Olaf Gericke fordert die selbsternannte Interessengemeinschaft jetzt ein Über-

holverbot für die risikoreiche Strecke. Schon in den Jahren 2010 und 2012 hatte der Zusammenschluss einen Antrag gestellt, um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer auf dem Abschnitt zu gewährleisten. Ihre Forderung nach Tempo 70 war in beiden Fällen abgelehnt worden.

Mittlerweile halten die Anlieger nicht mehr die hohe Geschwindigkeit für die Gefahrenquelle, sondern „sehr gewagte und risikoreiche Überholmanöver“. Die zahlreichen Einfahrten, etwa zu landwirtschaftlichen Höfen und dem chinesischen Restaurant Qin Dynasty (ehemals Altes Forsthaus), würden ein weiteres Verkehrsrisiko darstellen. Durch das starke Lastwagen-Auf-



Auf der Bundesstraße ist es schon mehrfach zu schweren Unfällen gekommen. Foto (A): dz

kommen auf der B58 sei es Anliegern beim Einbiegen auf die Bundesstraße oft nicht möglich, die Verkehrssituation zu überblicken oder überholende Fahrzeuge rechtzeitig zu bemerken.

Nach Meinung von Wortführer Manfred Kraft seien jedoch nicht nur die Autofahrer gefährdet. Besonders weil an diesem Punkt auch der Jakobspilgerweg und ein vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club empfohlener Radweg kreuzten, sei die Stelle für Fußgänger und Radfahrer kritisch.

Gerade wegen der anstehenden Kommunalwahlen am 25. Mai hofft Kraft auf eine schnelle Bearbeitung: „Vielleicht sorgt das für etwas politischen Druck.“ • cpl

Drensteinfurt • Eine Rentenberatung für alle Drensteinfurter bietet der VdK Ortsverband am heutigen Mittwoch, 12. Februar, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Kulturbahnhof an. Eine Terminabsprache ist erforderlich mit Stephan Göbel, Tel. (02508) 997380 (von 18 bis 20 Uhr möglich).

Beratung zur Rente

Fischessen am Freitag

Drensteinfurt • Zum Fischessen im Gasthaus Hugo im Dahl in Herbern-Nordick fahren die Drensteinfurter Landfrauen am Freitag, 14. Februar, um 19 Uhr. Über Fahrgemeinschaften wird telefonisch informiert.

Für saubere Orgelpfeifen

KAB überreicht Spende für Restaurierung des Instruments in St. Regina

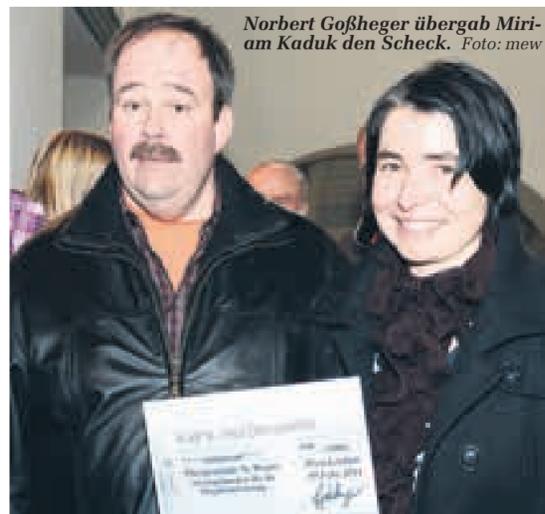
Drensteinfurt • Etliche Fakten und Details über die Orgel in der St. Regina-Kirche erfuhren 22 Mitglieder der KAB St. Josef am Sonntag. Kantorin Miriam Kaduk beantwortete die Fragen der in-

teressierten Anwesenden. Im Sommer soll das historische Musikinstrument aus dem Jahr 1789 restauriert werden. 40 Jahre sind seit dem letzten Mal vergangen. Im Vordergrund stehen jetzt

das Reinigen und Reparieren der 1014 Orgelpfeifen. Aufwändig hört sich die geplante Maßnahme an. Alle Teile der Orgel werden bis auf den Rahmen abgebaut, nach unten transportiert und in der Werkstatt einer Bonner Orgelbaufirma generalüberholt.

Die Reparatur wird etwa drei Monate in Anspruch nehmen. Damit die Gemeinde in dieser Zeit nicht ohne musikalische Begleitung auskommen muss, stellt die Firma ein kleines Leihinstrument zur Verfügung.

Die Kosten für die Restaurierung belaufen sich auf 92000 Euro. 120000 Euro müssen von der Gemeinde erbracht werden. Stellvertretend für die KAB St. Josef überreichte der Vorsitzende Norbert Goßheger der Kantorin einen Scheck über 1000 Euro. Das Geld stammt aus dem Erlös des KAB-Adventscafés. 40000 Euro kommen aus Gemeinderücklagen, 40000 Euro stellt das Bistum bereit. • mew



Norbert Goßheger übergab Miriam Kaduk den Scheck. Foto: mew

Polizeibericht

Ins Gesicht geschlagen

Drensteinfurt • Die Polizei sucht Zeugen, die am vergangenen Freitag gegen 15.10 Uhr am Landsbergplatz in Drensteinfurt eine Körperverletzung beobachtet haben. Ein 15-jähriger Drensteinfurter befuhr mit seinem Fahrrad den Gehweg in Höhe der Volksbank in Richtung Innenstadt. Ein ihm entgegenkommender Fußgänger griff den Jugendlichen an, schlug ihm ins Gesicht und verletzte ihn dabei. Dann entfernte sich der Mann in Richtung Drensteinfurter Bahnhof. Der Fußgänger war zwischen 20 und 30 Jahre alt und größer als 1,90 Meter. Er hatte eine kräftige, athletische Figur und kurze, blonde, gegelte Haare. Der Mann trug eine dunkelblaue Jeans und eine schwarze Jacke.

Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

Madeira in Bildern

Drensteinfurt • Einen Bildervortrag über „Madeira – Natur- und Wanderparadies“ hält Mechthild Beike am Donnerstag, 13. Februar, um 19.30 Uhr in der Alten Post. Die Referentin hat die Insel mehrfach besucht und Wanderungen durchgeführt. Sie stellt landschaftlich besonders reizvolle Touren und Gegenden vor und bietet eine kurze Einführung in Geschichte und Alltag der Insel. Darüber hinaus gibt sie praktische Tipps, um die Insel individuell zu entdecken.

Radtour am Donnerstag

Rinkerode • Alle interessierten Radler treffen sich am Donnerstag, 13. Februar, zur monatlichen Fahrradtour der Männergemeinschaft St. Pantkratius. Start der Radtour ist um 13.30 Uhr am Dorfplatz.

REWE FRENSTER	
Ascheberg - Bultenstr. 22 und Drensteinfurt - Sendenhorster Str. 12	
Frische Bratwurst und Schweinemett pikant gewürzt, mehrmals täglich frisch hergestellt 1 kg	3.29
Frisches Rindergulasch von deutschen Jungbullen, aus dem Zungenstück 1 kg	6.66
Frische Schweinerouladen aus der zarten Oberschale 1 kg	4.99
Zarte Hähnchen-Innenfilets HKL A, besonders zart und kalorienarm 1 kg	5.29
Ferrero Küsschen o. Mon Cheri 178 / 157 g Packung 100 g = 1.12 / 1.27	statt 2.99 1.99
Dallmayr Prodomo 500 g Packung 1 kg = 7.18	statt 5.49 3.59
Coca-Cola, Fanta, Sprite 1,5 l Flasche zzgl. Pfand 1 Liter = 0.66	statt 1.19 0.99
Krombacher o. Becks 20 x 0,5 / 24 x 0,33 l zzgl. Pfand 1 Liter = 1.10 / 1.39	10.99
Burgwallbronn Mineralwasser 12 x 1,0 l zzgl. Pfand 1 Liter = 0.29	3.49

Verstärkung für Sternenland

Kostenloses Angebot kann erweitert werden

Sendenhorst • Dank der Finanzmittel von „Aktion Mensch“ verstärkt künftig Diplom-Theologin Katharina Frönd (36) das Team von Anna Pein, Familien-Trauerbegleiterin und Fachberaterin für Psychotraumatologie. Sternenland, das Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche, kann so sein kostenloses Angebot erweitern. Wie Trauer sich für Kinder und Jugendliche anfühlt, können Erwachsene kaum ermessen. Bevor die Trauer krank macht, hilft Sternenland den Betroffenen. Ab sofort bietet der gemeinnützige Verein auch Trauerbegleitung für Kinder mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung an. Katharina Frönd hat langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet. Sie bringt außerdem die Qualifikation als Systemische Beraterin mit. „Mir ist es bei meiner Arbeit insgesamt sehr

wichtig, den Menschen, ob groß oder klein, mit Respekt zu begegnen“, erklärt Frönd. „Wir freuen uns sehr über die Starthilfe von ‚Aktion Mensch‘. Jetzt können wir mit weiterem qualifiziertem Personal durchstarten“, erklärt Anna Pein. „Für die Angebote von Sternenland ist damit eine stabilere Basis geschaffen.“ Künftig wird Sternenland seine Erfahrungen zum Thema Sterben, Tod und Trauer weitergeben – zum Beispiel durch Vorträge, Workshops sowie Hilfe in Schulen und Kindergärten. Über weitere ehrenamtliche Helfer würde sich der Verein freuen. Gesucht werden engagierte Menschen, die Kindertrauergruppen begleiten und/oder bei öffentlichen Veranstaltungen mithelfen. Auskunft erteilt Anna Pein, Tel. (02526) 9388456 oder 0152/21662548. www.kindertrauer-sternenland.de

Der Vorstand von Sternenland heißt Katharina Frönd (2.v.l.) im Team willkommen (v.l.): Renate Eckart, Joachim Dorus und Anna Pein. Foto: pr



Sicherheit auf dem Schulweg

CDU traf den neuen Bezirksbeamten

Albersloh • Zu einem Willkommensgespräch begrüßte die CDU Albersloh den neuen Bezirksbeamten für Albersloh und Rinkerode, Hauptkommissar Robert Kempe. Neben dem gemeinsamen Kennenlernen stand ein Gedankenaustausch über das Thema Schulwegsicherheit auf der Tagesordnung. „Wir sind dankbar, dass die Elternlotsen den Kindern morgens beim sicheren Überqueren der Straße helfen. Die CDU möchte, dass die Kinder auch mittags und nachmittags sicher über die Straße kommen“, erläutert CDU-Ratsfrau Elisabeth Wiewel, die sich

auf das Thema Verkehrssicherheit spezialisiert hat. Mit dem Polizeibeamten diskutierten die Lokalpolitiker ihre Idee hierzu, weiße Markierungen an ausgesuchten Stellen auf den Bürgersteigen aufzubringen, wo die Schulkinder am sichersten über die Straßen gehen können. Weitere Punkte des vertrauensvollen Gedankenaustauschs waren die Verkehrssicherheit an Kindergarten und Altenheim am Teckelschlaucht sowie Überlegungen, die Querung für Radfahrer und Autofahrer an der Kreuzung Bispingweg/Ahrenhorst sicherer zu machen.



Die Ortsunion traf sich zum Gespräch mit Polizeihauptkommissar Robert Kempe (3.v.l.). Foto: pr

Zwei inklusive Klassen geplant

Für Montessori-Sekundarschule anmelden

Sendenhorst • Die Montessori-Sekundarschule Sendenhorst bietet interessierten Eltern die Möglichkeit, ihr Kind an einer inklusiven reformpädagogischen Schule für das kommende Schuljahr 2014/2015 anzumelden.

Es werden zwei neue fünfte Klassen mit maximal 23 Schülern gebildet, die in der Regel von je zwei pädagogischen Fachkräften unterrichtet werden. Im Sinne des längeren gemeinsamen Lernens können Schüler mit Haupt-, Real- und Gymnasi-

alschulempfehlung angemeldet werden. Pro Klasse werden bis zu vier Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet. Die Schule bietet einen zusätzlichen Anmeldezeitraum von Mittwoch, 12. Februar, bis Freitag, 21. Februar, jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr an. Zur Anmeldung neben dem Anmeldeformular für die weiterführende Schule auch die letzten beiden Zeugnisse sowie die Geburtsurkunde des Kindes mitbringen.

Lange Häse in der Wersehalle



Sicherlich werden die Zuschauer während der Karnevalsveranstaltungen der kfd Albersloh lange Häse machen, wenn die Damen der Tanz- und Theatergruppe als Giraffen die Bühne betreten. Ob mit Tänzen oder frechen Sketchen – die Frauengemeinschaft hat sich auch in diesem Jahr wieder viele einfallen lassen, um dem Publikum ein tolles Programm präsentieren zu können. Am Dienstag, 25. Februar, um 14.11 Uhr hebt sich der Vorhang in der Wersehalle das erste Mal. Zum närrischen Programm werden Kaffee und Kuchen gereicht, was im Preis von 9 Euro inbegriffen ist. Am Samstag, 1. März, beginnt die Abendvorstellung um 19.11 Uhr. Der Eintritt kostet dann 8 Euro. Karten können bei Fleischeri Meier, Bäckerei Abelmann, Hofladen Poker und in der Volksbank-Niederlassung erworben werden. Text/Foto: Husmann

Die Nerven liegen blank

Anwohner des Bürgerhauses beklagen nächtliche Ruhestörungen und Vandalismus

Sendenhorst • Die Nerven liegen blank bei Anwohnern des Bürgerhauses in Sendenhorst. Am Wochenende hat es gleich zwei Mal Randalen während und nach Feierlichkeiten in der Gaststätte gegeben – und das nicht zum ersten Mal.

Aus dem Schlaf reißt viele Nachbarn die oft zu laute Musik. Aber auch Gäste, die sich auf dem Weg nach Hause nicht gerade leise verhalten. Schaufensterscheiben von angrenzenden Geschäften sollen auch schon zu Bruch gegangen sein.

Hauseingänge würden als Toiletten benutzt, beklagen Anlieger. Am Tag nach den Partys müsse man Erbrochenes wegwischen. Die Fußgängerzone sehe danach stets aus wie eine Müllkippe, berichtet ein Anwohner, der nicht genannt werden möchte. An diesem Wochenende hätten sich die Partygänger auch am erst kürzlich aufgestellten Bücherregal der Stadt vergriffen, dies als Urinal benutzt und einige Bücher zerstört, so der Anwohner.

In ihrer Not rufen die Nachbarn den Bereitschaftsdienst des städtischen Ordnungsamts an, der laut Aussagen des Anliegers zum Beispiel am Freitagabend zwei Mal vor Ort war. Sie unterrichten ebenfalls die Ordnungsbehörde des Kreises. So zum Beispiel Ende November: „Bitte helfen Sie uns. Wir, die Anwohner, können das nicht

mehr ertragen“, ist in dem Papier an die Kreisbehörde in Warendorf zu lesen.

Doch von der Stadt fühlen sich die Anwohner alleingelassen. Das Ganze gehe auf Kosten der Gesundheit und treibe auch die Kosten für die Steuerzahler in die Höhe. „Wir alle haben ein Recht auf Schlaf in der Nacht.“

Gegen Windmühlen

Mit den Feiern der Vereine könne man leben, meint der Anlieger. Doch es seien oft die Partys für junge Leute, die Probleme bereiteten.

„Wir Nachbarn kämpfen seit Jahren gegen Windmühlen“, macht der Anlieger seinem Ärger Luft. Diesmal hat der Sendenhorster seine Protest-E-Mail nicht nur an die Stadtverwaltung geschickt, sondern auch an die Politik.

Bürgerhaus-Wirt Eself Dautovic findet, dass Bürgermeister Berthold Streffing zum runden Tisch einladen sollte. Man müsse darüber reden, wie es einen Weg geben könne, einerseits das Haus zu betreiben und andererseits die Nachbarn zufrieden zu stellen. Für die Anlieger habe er Verständnis, sagt der

Gastronom. Doch bei einigen fehle das Verständnis für ihn, glaubt er. Denn er müsse mit den Veranstaltungen sein Geld verdienen.

Gegen den Betreiber des Bürgerhauses ist laut Wolfgang Huth, Ordnungsamtsschef im Rathaus, ein Bußgeldverfahren eingeleitet worden – und zwar aufgrund von Lärm. Auch müsse man über Lärmschutzmaßnahmen baulicher Art am Bürgerhaus nachdenken, meint Huth. Doch hier sei ein Gespräch mit dem Eigentümer der Immobilie ergebnislos verlaufen. • dz



Zum wiederholten Male haben Feierlichkeiten im Bürgerhaus den Nachbarn den Schlaf geraubt. Sie fühlen sich von der Stadt alleingelassen. Foto (A): dz

Aus dem Polizeibericht

Unfallverursacher gesucht

Sendenhorst • Die Kreispolizei sucht den Verursacher einer Verkehrsunfallflucht, die sich am vergangenen Freitag zwischen 11 und 14 Uhr auf dem Rathausparkplatz in Ahlen an der Westenmauer ereignet hat.

Ein 33-jähriger Sendenhorster hatte dort seinen silbernen Mercedes geparkt und bei seiner Rückkehr ei-

nen Schaden an der hinteren rechten Seite festgestellt. Der Fahrer eines vermutlich roten Fahrzeugs war gegen den Wagen gefahren, hatte sich jedoch nicht weiter um die Schadensregulierung gekümmert. Der angerichtete Sachschaden wird auf etwa 1500 Euro geschätzt.

Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

Motorrad gestohlen

Sendenhorst • Ein Motorrad haben Unbekannte in der Nacht zum Freitag von der Sendenhorster Maria-Sibylla-Merian-Straße entwendet.

Das Krad stand unter einem Carport. Das Lenkradschloss

war eingerastet, die Starterbatterie ausgebaut. Dennoch ist das Motorrad der Marke BMW F650 GS mit dem Kennzeichen WAF-M627 gestohlen worden.

Hinweise: Tel. (02382) 9650.

Auszeichnung der Innungsbesten

Sendenhorster Philip Lange geehrt

Sendenhorst • „Für Können gibt es nur einen Beweis: das Tun. Fordern Sie viel von sich selbst und wenig von anderen, dann werden Sie nicht enttäuscht.“ Diesen Rat hat Obermeister Dieter Rüschenbeck am Samstag den Gesellen der Fachinnung für Elektrotechnik Warendorf und der Fachinnung Sanitär-Heizungs- und Klimatechnik Warendorf mit auf den Weg gegeben.

Gemeinsam mit Obermeister Andreas Wilinski hat er 32 (Elektrotechnik) bzw. 25 (Sanitär) Gesellen freigesprochen und ihnen den Gesellenbrief ausgehändigt.

Bei der Feierstunde mit

Vertretern der Ausbildungsbetriebe und Angehörigen zeichneten sie im Gasthaus Waldmutter auch die Innungsbesten aus. Für die Innungs Elektrotechnik ist das Markus Görge aus Beckum. Bester der Gesellenprüfung im Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ist Philip Lange aus Sendenhorst, der seine Lehre in der Firma Keßler-Brockamp Haustechnik in Sendenhorst absolviert hat. Mit einer Ehrenurkunde und einem Buch-Gutschein dankten ihnen die Obermeister für die herausragende Leistung. • ak



Yoga für Jungen

Sendenhorst • Der Verein Bewegungsbietet in Zusammenarbeit mit der Albersloher Heilpraktikerin Sylvia Bulik spezielle Yogakurse für Jungen im Alter von acht bis 16 Jahren an. Mit diesem achtwöchigen Kurs möchte der Verein den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, den eigenen Körper wahrzunehmen, zu spüren und so zur Ruhe zu kommen. Start ist am Dienstag, 18. Februar, von 15.35 bis 16.35 Uhr im Entspannungsraum der Montessori-Sekundarschule. Die Kosten betragen 48 Euro (56 Euro für Nicht-Mitglieder). Anmeldung bei S. Bulik, Tel. (02535) 959152, oder bei Bewegungsbietet, Tel. (02526) 950103.

Kleine Strolche stellen sich vor

Sendenhorst • Zu einem Tag der offenen Tür lädt die Spielgruppe Kleine Strolche am Sonntag, 30. März, von 15.30 bis 17 Uhr in die Hermann-Löns-Straße ein. Bei Kaffee und selbstgebackenen Waffeln können Interessierte die Räume und Mitarbeiter kennen lernen. Angeboten werden eine Drei-Tage-Spielgruppe (montags bis mittwochs von 9 bis 12 Uhr) oder eine Zwei-Tage-Spielgruppe (donnerstags bis freitags von 9 bis 12 Uhr). Auskunft und Anmeldung bei Alexandra Wuttke, Tel. (02526) 951612 o. 0160/94421985, und bei Kerstin Pohlkamp, Tel. 0171/6850435.

Eine Fahrt in den Norden

Sendenhorst • Stade, das Alte Land, Bremen und Bremerhaven sind Ziele der dreitägigen Fahrt, die die kfd St. Martin vom 19. bis 21. September anbietet. Abfahrt ist am Freitag um 8 Uhr. Auf dem Programm stehen unter anderem der Besuch des Auswandererhauses, eine Nachtwächterführung durch die Stader Altstadt, ein abendliches Viergang-Champagnermenü und ein Zwischenstopp im Künstlerdorf Worpsswe. Der Reisepreis beträgt 320 Euro (340 Euro für Nichtmitglieder, 20 Euro Einzelzimmerzuschlag). Anmeldung bei Gisela Nordhoff, Tel. (02526) 2309.

Flötenkonzert mit „Adelore“

Sendenhorst • Zu einem musikalischen Gang durch die Musikgeschichte lädt das Blockflötenquintett „Adelore“ ein, das am Freitag, 14. Februar, um 19 Uhr im Reha-Zentrum am St. Josef-Stift ein Konzert gibt. Die Musiker Sabine Ahlers, Josef Demming, Theodor Lohölter, Hannelore Rehsöft und Rita Rüttersmann spielen ausgewählte Werke von der Renaissance bis zur Gegenwart.

Kein Frühstück am Samstag

Sendenhorst • Die evangelische Kirchengemeinde teilt mit, dass das für Samstag, 15. Februar, geplante Frühstück wegen Renovierungsarbeiten nicht stattfindet. Der nächste Frühstückstermin wird wieder bekannt gegeben.

Austausch über Gleichberechtigung

22. Bundeskonferenz fand in Potsdam statt

Ascheberg • „Wirklichkeit und Visionen – Strategien für eine erfolgreiche Gleichstellungsarbeit“ – so war die 22. Bundeskonferenz der kommunalen Frauenbüros und Gleichstellungsstellen in Potsdam betitelt, an der mehr als 400 Gleichstellungsbeauftragte aus dem ganzen Bundesgebiet teilnahmen.

Aus dem Kreis Coesfeld waren vier kommunale Gleichstellungsbeauftragte dort: Sybille Henz von der Gemeinde Ascheberg, Susanne Espenhahn aus Senden, Carola König aus Nottuln und Heike Wichmann von der Kreisverwaltung Coesfeld. Sie informierten sich zu aktuellen Themen der Gleichstellungs-

arbeit und tauschten ihre Erfahrungen aus mit den Kolleginnen aus anderen Kreisen und Bundesländern.

Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig betonte zur Eröffnung der Bundeskonferenz die Wichtigkeit der Gleichstellungsarbeit vor Ort: Diese sei das Fundament für die Gleichberechtigung in den Kommunen. Die Ministerin versprach ihre politische Unterstützung; Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit für alle werde es nur durch die Gleichstellung von Männern und Frauen geben – und dafür müssten sich auch die Männer bewegen.

Kontakt geknüpft

Heike Wichmann knüpfte während der Konferenz Kontakte zur Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Ostprignitz-Ruppin, Marlies Grunst. Beide Kreisverwaltungen sind seit langem freundschaftlich verbunden und haben einen regelmäßigen Austausch der Nachwuchskräfte in Ausbildung. Die jungen Menschen können so in ihrer Ausbildung zusätzlich Erfahrung sammeln. Dieser Austausch sei sehr positiv für alle Seiten. Die beiden Gleichstellungsbeauftragten vereinbarten für die Zukunft einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch.



Marlies Grunst (r.) und Heike Wichmann haben sich ausgetauscht. Foto: pr

Kreishaushalt ist bestätigt

Kreis Coesfeld • Die Bezirksregierung Münster hat jetzt den Kreishaushalt Coesfeld geprüft und bestätigt. Im Vergleich zum Vorjahr senkt der Kreis Coesfeld die Kreisumlage um 0,98 Prozentpunkte. Für das Jahr 2014 plant der Kreis mit einer „schwarzen Null“. Auch die Jahre 2015 bis 2017 werden mit ausgeglichenen Haushalten geplant.



Besuch beim Wolf

15 Kinder der Übermittagsbetreuung besuchten am Freitag das Heimathaus Herbern. „Auf den Spuren des Wolfes“ lautete das Motto. Zunächst erzählte ihnen die zertifizierte Waldpädagogin Gisela Lamkowsky Wissenswertes über das Leben der Wölfe. Auf dem Wolfspfad ahmten die Kinder in Bewegungsspielen Verhaltensweisen des Tieres nach. Bei der Wolfsfigur angekommen, erfuhren die Kinder die wahre Geschichte des letzten Wolfes in Westfalen. Diese Veranstaltung des Heimatvereins wurde im Zuge der Pädagogischen Landkarte Westfalen-Lippe angeboten. Foto: pr



Auf Messe informiert

Auf der 10. Messe für Tourismus und Freizeit in Kalkar war auch die Touristische Arbeitsgemeinschaft Burgen und Schlösser zwischen Lippe und Stever (TAG) aktiv. Am vergangenen Wochenende war eine Vertretung der TAG, die aus den Kommunen Ascheberg, Lüdinghausen, Nordkirchen, Senden und Werne besteht, vor Ort. Dort konnten sich rund 20000 Besucher über das südliche Münsterland als Ausflugsziel und Urlaubsregion informieren. Foto: pr



PC-Sprechstunde für Senioren

Das sah schwer nach Arbeit aus: Das Familienzentrum Herbern bot jetzt zum ersten Mal die neue „PC-Sprechstunde“ für Senioren an. Und die Nachfrage war groß. Mit dem eigenen Laptop und vielen Fragen auf dem Zettel waren die Teilnehmer gekommen – EDV-Trainerin Hedwig Müller war gut beschäftigt. „Das ist ein tolles Angebot“, sagte Wolfgang Lettner, „in anderen Kursen kann man spezielle Fragen oft gar nicht loswerden.“ Auch Franz Vieth und Elisabeth Niesmann waren dieser Meinung: „Hier wird sehr individuell auf jedes Problem eingegangen.“ Das war kein einmaliges Angebot: Die PC-Sprechstunde findet an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat von 16 bis 17 Uhr beim Familienzentrum Herbern statt. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel. (02599) 7410991. www.familienzentrum-herbern.de Foto: pr

Gute Noten für Förderung

Die Profilschule Ascheberg hat sich einer Qualitätsanalyse unterzogen

Ascheberg • Alle Schulen in Nordrhein-Westfalen werden seit mehreren Jahren einer Qualitätsanalyse unterzogen, die von einem Prüferenteam der jeweiligen Bezirksregierung durchgeführt wird. Sinn und Aufgabe der Analyse ist es, systematisch die Stärken und Schwächen einer Schule zu ermitteln und Handlungsfelder aufzuzeigen.

Auch die Profilschule Ascheberg wurde im Herbst des vergangenen Jahres entsprechend geprüft. Vertreter der Bezirksregierung Münster haben sich durch Unterrichtsbesuche und im Zuge vieler Gespräche mit der Schulleitung, dem Schulträger, den Eltern und den Kindern einen Überblick über den Schulalltag der Profilschule

Ascheberg verschafft. „Die Ergebnisse der Prüfung können sich sehen lassen“, teilt Schulleiterin Sylke Reimann-Perez mit. So wurden insbesondere im Bereich der individuellen Förderung der

Schüler im landesweiten Vergleich Spitzenwerte erzielt.

Im Aufbau

„Bei der Betrachtung der Ergebnisse darf nicht außer

An der Profilschule freut man sich über das gute Abschneiden bei der Qualitätsanalyse. Foto: pr



Das Motto der „Judi“ heißt diesmal Karneval

Jugenddisco am 28. Februar in Herbern

Herbern • Es ist wieder soweit: Die Jugenddisco „Judi“ findet am Freitag, 28. Februar, von 19 bis 22 Uhr im Jochen-Klepper-Haus an der Ostlandstraße (hinter der Kirche) statt. Alles wie gewohnt, und doch anders: Denn diesmal lautet das Motto „Karneval“. Kostüme sind dabei natürlich gerne gesehen.

Die für Jugendliche zwischen zehn und 15 Jahren gedachte Disco wird von

der Evangelischen Kirchengemeinde Werne/Stockum/Herbern veranstaltet. Der Eintritt kostet 1,50 Euro. Echtes Disco-Feeling ist dabei garantiert. Es wird wieder Softdrinks und Brezel geben, die für kleines Geld erworben werden können.

Spiele und die eine oder andere Überraschung stehen ebenfalls auf dem Programm. Und wie immer ist auch der Flirt-Alarm dabei.

Maxx Wolke repariert menschliche Träume

Morgen ist Kindertheater im Rathaus

Ascheberg • Tag für Tag bringt „Maxx Wolke“ die Träume von großen und kleinen Menschen in Ordnung. Wie genau die „Traumreparaturen aller Art“ funktionieren, können Kinder am Donnerstag, 13. Februar, ab 16 Uhr (Einlass ab 15.30 Uhr) erleben. Dann gastiert das Kindertheater „Don Kid'schote“ aus Münster auf Einladung des Kunst- und Kulturvereins

„Kukaduh“ im Bürgerforum des Ascheberger Rathauses.

Das Theaterstück mit viel Musik und einem phantasiereichen Bühnenbild der Kinderbuchillustratorin Selda Soganci ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Eintrittskarten für das Theaterstück „Maxx Wolke“ gibt es an der Tageskasse für 7 Euro, Mitglieder und Familienkarteninhaber zahlen 5 Euro.

26 Schulen machen mit beim „Berufsnavigator“

Siebte Auflage des kreisweiten Projekts

Ascheberg • In Trägerschaft des Kreises Coesfeld und in Kooperation mit der Arbeitagentur, den Volksbanken und den Rotary-Clubs startet in diesen Tagen der „Berufsnavigator“. Es ist die siebte Auflage des Projekts zur Berufsorientierung an weiterführenden Schulen.

Inzwischen ist der „Fahrplan“ für die Testverfahren im laufenden Schuljahr festgelegt. Teilnehmen werden

abermals mehr als 2100 Schüler. „Ich freue mich, dass insgesamt 26 Schulen im Kreis Coesfeld dabei sind“, hält Landrat Konrad Püning fest.

Die Tests beginnen in dieser Woche und dauern bis Anfang Mai. Rotarier Jochen Theisen übernimmt in enger Abstimmung mit dem Regionalen Bildungsbüro die Projektorganisation. Auch die Realschule Ascheberg macht mit beim „Berufsnavigator“.



Maxx Wolke kommt angefliegen. Foto: pr



Was bedeutet Hospizarbeit?

Herbern • Hospizarbeit – was ist das eigentlich? Dieser Frage gehen die kfd und das Familienzentrum Herbern am morgigen Donnerstag, 13. Februar, um 20 Uhr im Pfarrheim St. Benedikt nach. Die Hospizgruppe Ascheberg ist mit Barbara Weinhold-McGilvray und Inge Sanders zu Gast und erklärt, was Hospiz eigentlich bedeutet, wie die ehrenamtlichen Helfer arbeiten und wie man die Hilfe der Gruppe in Anspruch nehmen kann. Die Teilnahme an dieser Infoveranstaltung ist kostenlos. Weitere Informationen gibt es unter Tel. (02599) 7410991 oder im Internet. www.familienzentrum-herbern.de

Freie Plätze in VHS-Kursen

Ascheberg • Freie Plätze gibt es noch in einigen VHS-Kursen. Am Donnerstag, 20. Februar, beginnt um 18.30 Uhr der Kursus „Tastat Schreiben und Word-Grundlagen“. Inhaltlich richtet er sich an Jugendliche und Erwachsene, die lernen möchten, die Tastatur frei zu beherrschen. Der Kursus findet im Schulzentrum statt. Interessierte, die sich mit ihrem Mobilgerät näher auseinander setzen möchten, sind im Kursus „iPhone und iPad für Anfänger“ gut aufgehoben. Dieser findet am Montag, 24. Februar, um 19 Uhr im Rathaus statt. Auskunft und Anmeldung bei Andrea Schubert, Tel. (02593) 9316.

Rückmeldung der Messdiener

Ascheberg • Die Messdiener der Pfarrgemeinde St. Lambertus werden gebeten, bis zum kommenden Samstag, 15. Februar, unter der ihnen bekannten E-Mail-Adresse zurückzumelden, ob und falls ja, wann sie in den Osterferien verreist sind. Spätere Rückmeldungen können bei der Aufstellung des Messdienerplanes leider nicht berücksichtigt werden.

Polizeibericht

Zwei Einbrüche in einer Nacht

Ascheberg • In das Werkhaus des Sozialwerks St. Georg drangen Unbekannte in der Nacht zum Sonntag ein. Sie hebelten ein Fenster auf. Im Inneren brachen die Täter eine Tür und einen Metallspind auf. Aus einer Kassettenbox wurde Bargeld entwendet. Es entstand ein Sachschaden von rund 1500 Euro. Ein weiterer Einbruch wurde von der Appelhofstraße gemeldet. Ein Unbekannter hebelte gegen 0.30 Uhr die Eingangstür zu einem Geschäft auf. Aus einer Kasse wurde Bargeld gestohlen. Es entstand ein Schaden von rund 700 Euro.

Scheibe eingeschlagen

Ascheberg • Die Scheibe eines Discounters an der Lüdinghauser Straße haben Unbekannte am Wochenende eingeschlagen. Hierdurch entstand ein Schaden von rund 2000 Euro. Täterhinweise sind nicht vorhanden.

Traumtore trotz Sturmböen

Fußball: SVD gewinnt deutlich, SVR überrascht

Testspiel: SV Drensteinfurt – DJK GW Amelsbüren: 4:0. Vier Tage vor dem ersten Punktspiel nach der Winterpause gegen den Türkischen SC Hamm befinden sich die Bezirksliga-Fußballer des SVD in guter Form. Gegen Amelsbüren gelang den Stewertern im fünften Testspiel der vierte Sieg. „Die ersten 30 Minuten waren nichts Besonderes“, sagte Coach Ivo Kolobaric, dem viele Spieler fehlten und nur zwölf Akteure zur Verfügung standen. Danach habe sein Team trotz des starken Windes „sehr gut kombiniert“ und „schöne Tore“ erzielt.

In der ersten Hälfte – beide Halbzeiten dauerten nur je 35 Minuten – besorgte Lars Hülsmann mit einem Sonntagsschuss den Führungstreffer. Nach dem Seitenwechsel verursachte er einen Foulelfmeter. Den schwach geschossenen Strafstoß parierte SVD-Keeper Daniel Stratmann, den Nachschuss setzte ein Amelsbürener über das Tor (42.). In der 48. Minute erhöhte Dennis Drepper gegen den Tabellenzwölften der Kreisliga A1 Münster/Warendorf auf 2:0. Sehenswert war auch das 3:0. Sven Wiebusch zog aus gut 20 Metern ab und traf genau in den rechten Winkel (55.). Den Schlusspunkt setzte SVD-Kapitän Dominik Heinsch per Kopf (65.). • **mak**

SVD: Stratmann, Hülsmann, Heinsch, Möllers, Kowalik, B. Drepper, D. Drepper, S. Wiebusch, Pankok, T. Wiebusch, Kunz (eingewechselt: Ardehari)

SV Rinkerode – TuS Haltern: 2:1. Das Beste zum Schluss: Im neunten und letzten Testspiel innerhalb von 25 Tagen sorgten die Bezirksliga-Fußballer des SVR für eine dicke Überraschung. Die Rinkeroder setzten sich auf eigenem Kunstrasenplatz gegen den Tabellenvierten der Landesliga 4 durch und feierten eine gelungene Generalprobe für das Ligaspiel bei Vorwärts Wetztrangen am Sonntag. Vor dem 2:1-Erfolg gegen Haltern hatte das Team von Carsten Winkler sechs Vorbereitungspartien nacheinander verloren und in dieser Zeit nicht ein Tor erzielt. Jannik Homann brachte den SVR in der 32. Minute in Führung. Der Rechtsfuß traf mit einem Linksschuss aus knapp 30 Metern. Sechs Minuten später glichen die Halterner, deren Trainer Wilfried Höwedes Vater von Schalkes Bundesliga-Profi und Nationalspieler Benedikt Höwedes ist, aus. „Da haben wir gepennt“, sagte Spieler Andreas Watermann. Anson-

sten habe die Defensive aber gut gestanden. Kurz nach dem Seitenwechsel erzielte Jan Hoenhorst das 2:1 für die Gastgeber. Aus gut 14 Metern knallte er den Ball oben links rein. Watermann sprach von einem „verdienten Sieg“ und einer „sehr guten mannschaftlich geschlossenen Leistung“ gegen Haltern, das erst seit Kurzem im Training ist. „Ein 3:1 wäre auch in Ordnung gewesen.“ Neuzugang Johannes Fühner gab sein Startelf-Debüt. • **mak**

SVR: Lücke, Ruß, Doan, Dirker, Abdi, Dogan, Vieira Carreira, Hoenhorst, Walbaum, Fühner, Homann (eingewechselt: Wiewer, Fischer, Watermann, Pulkwoski)

Sieg und Niederlage

SG Massen – TuS Ascheberg: 3:2. Mit einem Kader von nur elf Spielern verlor der Bezirksligist beim Tabellendritten der Kreisliga A2 Unna/Hamm. Dabei führte das Team von Trainer Holger Möllers durch Tore von Hendrik Heubrock und Andreas Kahlkopf zur Pause mit 2:0. Weil der TuS in der zweiten Halbzeit nur noch zu zehnt spielte – Dustin Hölischer musste weg –, konnten die Gastgeber die Partie noch drehen. „Es war klar, dass die Kraft nachlässt“, sagte Möllers. • **dz**

TuS: Kofoth, Höhne, Penner, Tombrock, Hölischer, Kahlkopf, Sabe, Naber, Heubrock, Westhues, de Sousa

DJK Wacker Mecklenbeck – TuS Ascheberg: 1:3. Im sechsten und letzten Testspiel vor der Liga-Partie gegen den TSC Eintracht Dortmund schafften die Ascheberger beim Tabellenvierten der Bezirksliga 12 in Münster den zweiten Sieg. Hendrik Fuchting (2) und Niklas Bultmann waren die Torschützen. • **dz**

TuS: Lewandowski, Falke, Klähr, Hölischer, Kahlkopf, Bultmann, Sandhove, Sabe, Heubrock, Schöpe, Fuchting (eingewechselt: Penner, Keiter, Westhues)

SV Drensteinfurt II – Eintracht Münster II: 2:1. Ein „furchtbar schlechtes“ erstes Testspiel seiner Mannschaft sah Dominik Busch, Spielertrainer der SVD-Reserve. Teilweise sei daran aber auch der starke Wind schuld gewesen. Torwart Busch parierte beim Stand von 0:1 in der ersten Halbzeit einen Elfmeter gegen den Tabellenvierten der Kreisliga C2 aus Münster. Björn Philipper und Maurice Mathiak drehten die Partie mit ihren Toren. • **mak**

SVD II: Busch, Voges, Holtrode, Hunsteger, Merten, Wieschmann, Weichenhain, Lommes, Mathiak, Dieninghoff, Pauck (eingewechselt: Rüsken, B. Philipper, Frie, S. Philipper, Stückmann)



Dennis Drepper (links) traf für den SV Drensteinfurt gegen Amelsbüren zum 2:0. Foto: Kleineidam

SCS-Vierte schlägt SFD-Dritte

Sendenhorst • Mit einer starken Leistung hat die vierte Mannschaft des Schachclubs der Sendenhorst in der Kreisliga 4,5:1,5 gegen die SF Drensteinfurt III gewonnen. Das Ergebnis spiegelt den Aufwärtstrend die-

ser von jungen Spielern geprägten Mannschaft wider. Nach Niederlagen in der Hinrunde gelang zum Start der Rückrunde der erste Sieg. • **hues**

SCS IV: Dierkes (0), Henning (1), Klassen (1), Vogel (1/Foto), Szyplakowski (1), Wagner (0,5)



Viel weniger Sportabzeichen

Um 36 Prozent ist die Anzahl der Sportabzeichen beim Stützpunkt Drensteinfurt zurückgegangen. Waren es 2012 noch 550, verzeichnete das Team um Leiterin Ulrike Fronda im vergangenen Jahr nur 351 Abzeichen. 117 Erwachsene und 234 Jugendliche stellten ihre Fitness unter Beweis. Außerdem gab es 84 Mini- und acht Familien-Sportabzeichen. Bei der Verleihung in der Alten Post, zu der alle Absolventen aus Drensteinfurt und Rinkerode eingeladen waren, ragte Heinrich Jaisfeld mit dem 39. Sportabzeichen heraus. Folgende Personen, die zum wiederholten Mal erfolgreich waren, holten ihre Urkunden ebenfalls ab: Manfred Kraft und Sabine Stöhr (beide Gold mit der Zahl 36), Hildegard Jaisfeld (34), Elisabeth Schwering (28), Bernhard Drüge (27), Mechthild Güttler (26), Angelika Kramer (23) und Georg Olbrich (22). Ulrike Fronda kommt auf 17. Sportabzeichen. Für die Nachfolgerin von Manfred Kraft war es das erste Jahr als Stützpunkt-Leiterin. „Es war ein turbulentes Jahr“, sagte Fronda und meinte damit die Reform des Sportabzeichens. An Würfe mit dem Schleuder- oder dem Medizinball habe sie sich erst einmal gewöhnen müssen. Start der neuen Saison ist im Juni. Diejenigen, die ihre Urkunde nicht abgeholt haben, werden gebeten, dies bei Ulrike Fronda, Landsbergstraße 5, Telefon (02508) 1882, nachzuholen. Text/Foto: Kleineidam

Rückgang um 25 Prozent

Stützpunkt Sendenhorst verzeichnet nur noch 385 Sportabzeichen

Sendenhorst • Das Sportabzeichen-Team des Stützpunktes Sendenhorst kann mit der Beteiligung an den Übungstagen und dem Ergebnis für das Jahr 2013 „sehr zufrieden“ sein. Das teilt Geschäftsführer Rudolf Bartmann mit. „Leider sieht es bei den Schulen anders aus.“

Die Kardinal-von-Galen-Grundschule hat durch eine Änderung der Zuständigkeit und aus Termingründen im vergangenen Jahr kein Sommerfest und damit keine Sportabzeichen-Abnahme veranstaltet. Auch an der Ludgerus-Grundschule Albersloh hat sich bei einer leicht rückläufigen Schülerzahl von 161 (2012: 167) die Zahl der Urkunden von 65 auf 35 stark verringert. Die Realschule erreichte eine höhere Anzahl der Urkunden. 51 waren es bei 717 Schülern. 2012 waren es bei 728 Schülern nur 40 Urkunden gewesen.

Von der Turnabteilung beteiligten sich wieder drei Gruppen. Die Er-&Sie-Gruppe von Annett Beckmann

war zum vierten Mal dabei. Erstmals erfüllten alle acht Sportler die Bedingungen für das Sportabzeichen. Aus der Gruppe Mixedturnen 1 bis 3. Schuljahr unter der Leitung von Irene Kötter und Gaby Krevt-Skerhut erreichten 23 von 55 Teilnehmern das Sportabzeichen. Zudem waren beim Fun-Sport-Camp der SG in den Sommerferien 33 der 35 Jugendlichen erfolgreich.

Bei den Erwachsenen erhöhte sich die Zahl der Sportabzeichen von 59 (2012) auf 74. 22 Erwachsene schafften 2013 erstmals das Abzeichen. Im Jugendbereich stieg die Zahl sogar stark von 50 auf 91 an. Die Anzahl der Minisportabzeichen – Leiterin ist Melanie Traven – ist mit 134 weiterhin hoch. Insgesamt ist die Zahl der Urkunden beim Stützpunkt Sendenhorst rückläufig. Hatte es 2012 noch 514 Sportabzeichen gegeben, waren es im Vorjahr nur noch 385. Das ist ein Rückgang von 25 Prozent.

Alle 14 angesetzten Übungs- und Abnahmetermine fanden statt. An diesen Tagen standen 85 Prüferinnen und Prüfer bereit, um

die Disziplinen abzunehmen. 170 Erwachsene (2012: 134) und 85 Jugendliche (59) nahmen die Termine wahr. „Alle Übungen an einem Tag“ absolvierten im Juli 68 Sportler (2012: 38).

Bronze: Nicole Grosse, Annette Heukamp, Elias Umlauf, Marion Hohmann, Klara Arnemann, Marlies Bergedieck (2)

Silber: Lukas Brüggemann, Anja Gerwin-Abke, Alfred Heukamp, Markus Linnemann, Verena Nordhoff, Karsten Prinz, Silvia Schütte, Karin Thiele, Marcel Zirk, Anne Paschke (2), Irene Kötter (2), Bernd Petry (2), Agnes Arnemann (2), Silke Abke (3), Friedhelm Fabian (3), Veronika Lettmann (3), Detlef Ommen (3), Franz

Horstmann (4), Hans Georg Schäfer (4), Bernfried Voges (4), Keven Klemm (5), Kathrin Arnemann (6), Rudolf Terberl (6), Ute Hauth (7), Ingrid Timmreck-Linnemann (16), Margret Stapel (24), Hubert Klar (28) **Gold:** Matthias Abke, Thomas Helm, Elisabeth Leppelmann, Rita Nachtigaller, Daniel Popp, Dennis Uysal, Eva Wagner, Martin Zimon, Hendrik Grosse (2), Dorothea Lohöller (2), Martin Meyer (2), Annett Beckmann (3), Werner Schlüter (3), Claudia Wagner (3), Thomas Herf (4), Marlies Plümpe (4), Martin Weissner (4), Ingrid Haarmeyer (5), Hermann-Josef Dierkes (6), Harald Garbe (6), Frank Haske (6), Willy Lettmann (8), Hans-Dieter Riemer (8), Andre Zirk (9), Gaby Krevt-Skerhut (10), Jan Skerhut (10), Guido Linnemann (12), Ingrid Demming (13), Stefan Kordel (13), Christine Kordel (14), Josef Demming (15), Karin Rammner (16), Maria Schäfer (19), Gerd Olde (20), Brigitte Kirsch (22), Klaus Zumühlen (25), Theo Wegmann (28), Hans Krukenbaum (29), Heinz Reineke (30), Jochen Horstmann (32), Rudolf Bartmann (33)

Jüngste Erwerberin: Klara Arnemann (18 Jahre); **jüngster Erwerber:** Elias Umlauf (18); **älteste Erwerberin:** Ingrid Demming; **ältester Erwerber:** Josef Demming (75)

Familien-sportabzeichen: Abke, Arnemann, Beckmann, Garbe, Grosse, Heukamp, Hohmann, Kordel, Kötter, Krevt-Skerhut, Leppelmann, Timmreck-Linnemann, Bergedieck-Mallmann, Petry, Wagner

Verleihung

Zur Verleihung der Urkunden für das Sportabzeichen 2013 am morgigen Donnerstag sind zunächst alle Schüler eingeladen. Beginn ist um 18 Uhr im Haus Siekmann an der Weststraße. Auch die Familien-Sportabzeichen werden übergeben. Um 19.30 Uhr folgt die Verleihung für die Erwachsenen. Grußworte, Berichte und Ehrungen sowie die Änderungen und die Termine für die Saison 2014 stehen auf der Tagesordnung.

Große und kleine Piraten kamen zum Familiensport der SG in die Sendenhorster Westtorhalle. Foto: pr



150 furchterregende Piraten auf Schatzsuche

Sendenhorst • 150 große und kleine Piraten trafen sich am Sonntag zum Familiensport der SG-Turnabteilung in der Sendenhorster Westtorhalle. Viele Geräte-Aufbauten luden zum Klettern, Erkunden und Ausprobieren ein. Doch bevor sich die Piraten auf die Schatzsuche machen konnten, mussten sie das Deck schrubbten, die Segel hissen, mit dem Fernrohr Ausschau halten und mit dem Ruderboot die angesteuerte Insel anfahren. Dort machten sich dann alle auf die Schatz-

suche. In einem weit verzweigten Labyrinth wurden die Teilnehmer fündig und verteilten den Schatz gleichmäßig unter allen Piraten, die mit ihren selbst gebastelten Augenklappen furchterregend aussahen. Am Ende des aufregenden Familiensportvormittags entspannten sich alle Beteiligten bei einer Piratengeschichte.

Der nächste Familiensport der SG findet am Sonntag, 9. März, von 10 bis 12 Uhr in der Westtorhalle in Sendenhorst statt.

TT: TuS-Damen nicht zu retten

Damen, Bezirksliga: TuS Ascheberg – TTG Beelen: 2:8. Die Tischtennispielerinnen des TuS hatten als Tabellenvorletzter gegen den neuen Spitzenreiter nicht den Hauch einer Chance. Nur Alexandra Albers/Daniela Brocks im Doppel und Eva-Maria Henrichs im Einzel punkteten für die Aschebergerinnen, die die achte Niederlage nacheinander kassierten. Lediglich acht Sätze entschieden die Gastgeberinnen für sich. Der Abstieg steht vier Spieltage vor Saisonende so gut wie fest.

Herren, 1. Kreisklasse A: SuS Oberaden II – TuS: 8:8. Aschebergs Herren bleiben in der Rückserie ungeschlagen, hatten sich vor der Partie beim Tabellenvierten aber sicher mehr ausgerechnet. Immerhin erkämpften sie sich nach einem 0:3-Rückstand noch ein Remis. • **mak**

Punkte: Ellermann (2), Woschik, Gergert (2), Rabe, Kneilmann, Ellermann/Holtkötter

Badminton: Versammlung

Sendenhorst • Alle Mitglieder der SG-Badmintonabteilung sind zur Versammlung am Montag, 10. März, um 19.30 Uhr in die Sendenhorster Westtorhalle eingeladen. Unter anderem stehen Vorstandswahlen an.

Jugendfußball

SV Drensteinfurt

• Conrad Brüse erzielte in Everswinkel das erste Tor für die F2 (U9 II) bei der Hallenwinterunde in dieser Saison. Mit einer kämpferisch starken Leistung erspielten sich die Stewerter Jungs drei Unentschieden gegen Sendenhorst, Everswinkel und Warendorf. Dieses Mal musste sich der SVD nur Beelen und Albersloh geschlagen geben. „Die Trainingsarbeit hat sich ausgezahlt. Jetzt muss der erste Sieg folgen“, sagte Trainer Robin Lachowicz.

SV Herbern

• Die B-Junioren haben die zweite Runde des Westfalenpokals erreicht. Der Kreisligist gewann gegen den favorisierten Landesligisten SV Kutenhausen-Todtenhausen deutlich mit 7:2. Luis Krampe traf gleich drei Mal. Nächster Gegner ist am 2. März Landesligist SC Verl.



Die F2 des SVD

Bärenstarker Matthias Kleikamp

Handball: SG feiert immens wichtigen Sieg

Landesliga 2: SG Sendenhorst – Spvg, Vermold: 31:21 (15:12). Einen immens wichtigen Sieg im Kampf um den Klassenerhalt feierten die SG-Handballer am 17. Spieltag. Knapp 350 Zuschauer wurden in der St.-Martin-Halle Zeugen eines deutlichen Erfolges gegen den Verfolger aus Vermold. Vor allem im zweiten Abschnitt überzeugten die Spieler von Coach Martin Nelling. Mit nun 14:20 Punkten haben sie sich aus dem Tabellenkeller verabschiedet – zumindest fürs Erste.

Nach einer starken Anfangsphase – die Sendenhorster führten schnell mit

5:1 – schien es so, als ob die Gäste das Spiel offen gestalten könnten. Trotzdem lag die SG immer in Führung. Ein über 60 Minuten bärenstarker Matthias Kleikamp war Anführer seiner Truppe. Im zweiten Durchgang legte der SG-Express richtig los. Der Tabellenelfte wurde regelrecht aus der Halle geschossen. Auch die Torhüter zeichneten sich aus. Einen sehr guten „Juppi“ Funke ersetzte nach dem Seitenwechsel ein noch besserer Christopher Cooper. • **vol**

SG-Tore: Mönig (1), Markmeier (4), Wältermann (4), Mar. Kleikamp (2), Mat. Kleikamp (9), Hunkemöller (5), Suntrup (2), Haake (4)

Niewerth gewinnt GWA-Doppelkopfturnier

Albersloh • 46 Männer und eine Frau hieß Michael Buchholz zum 9. GWA-Doppelkopfturnier am Samstagabend im Ludgerushaus willkommen. Der Erlös werde dem Sportverein sowie den Kitas St. Ludgerus und Biberburg zugutekommen, sagte Buchholz.

Drei Runden zu je 15 Spielen waren angesetzt. Nach vier Stunden Kartenkloppen ermittelten die Brüder Michael und Andreas Buchholz kurz vor Mitternacht die Er-

gebnisse. Pokalsieger wurde überraschend Dietmar Niewerth mit 66 Punkten. Er löste damit Vorjahressieger Walter Klein ab. Mit 63 Zählern lag Hermann Neufert nur knapp dahinter. Den dritten Platz teilten sich mit je 41 Punkten Willi Naber und Oliver Leißing.

Die Organisatoren zeigten sich zufrieden und kündigten bereits den nächsten Termin für Samstag, 20. September, an. Um 18 Uhr ist Beginn im Ludgerushaus. • **gez**



Michael Buchholz (l.) gratuliert den Besten des Turniers: (v.l.): Willi Naber (3.), Sieger Dietmar Niewerth, Hermann Neufert (2.) und Oliver Leißing (3.). Foto: Genz

Reiter wandern mit Taschenlampen

Albersloh • Um – ausgerüstet mit Taschenlampen und Leuchtstäben – die dunklen Geheimnisse der Hohen Ward zu erkunden, trafen sich am Samstagabend 45 Erwachsene, Jugendliche und Kinder an der Reithalle Albersloh. Zunächst führte der Weg zum „Potsdamer Platz“. Dort hielten die Verantwortlichen des Festausschusses für alle Wanderer eine Stärkung mit kalten und warmen Getränken bereit. Ziel der nächsten Etappe war es, alle

41 Buchstaben, die sich auf der Strecke befanden, zu suchen und einzusammeln. Am Zielort, der Reithalle Albersloh, angekommen, fanden die Teilnehmer durch die richtige Kombination aller Buchstaben zügig den Lösungssatz „Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“. Abschließend ließen die Reiterinnen und Reiter den Abend mit einem kleinen Imbiss und kühlen Getränken in gemütlicher und fröhlicher Runde ausklingen.



Kinder, Jugendliche und Erwachsene trafen sich zur Winterwanderung des Albersloher Reitvereins. Foto: pr

Versammlung des SVD

Drensteinfurt • Beim Sportverein Drensteinfurt (SVD), der seine Mitgliederversammlung am Freitag, 21. Februar, ab 20 Uhr in der Gaststätte Haus Averding abhält, stehen Veränderungen im Vorstand an. „Es gibt einige Wechsel“, sagt der 1. Vorsitzende Werner Schmidt. Jörg

Gunsthövel wird als 2. Vorsitzender aufhören. Für ihn wird ebenso ein Nachfolger gesucht wie für Fußball-Senioren-Obmann Uwe Heinsch. Auch Geschäftsführer Mike Rüsken gibt sein Amt ab. Einen Kandidat für diesen Posten gebe es bereits, so Schmidt. • **mak**

Entthront, aber nicht unglücklich



Als Titelverteidiger veranstaltete der SV Herbern die Kreishallenmeisterschaft der Frauen im Fußballkreis Lüdinhhausen. Dieses Mal mussten sich die Herbernerinnen (Bild) mit dem dritten Platz zufrieden geben. Sie gewannen gegen Lüdinhhausen, Bork, Südkirchen und Ascheberg, verloren aber gegen Senden und das letzte Spiel gegen den Sieger aus Seppenrade mit 0:1. „Die Meisterschaft der Frauen war sehr spannend. Erst im drittletzten Spiel ist eine Entscheidung gefallen“, sagte Malte Gärtner vom SV Herbern. Seppenrade sei ein „verdienter Kreishallenmeister“. Ascheberg wurde ohne Sieg Letzter. Zuvor hatte die 13. Auflage der Mädchenfußballturniere in der Sporthalle Ascheberg stattgefunden. Den Wettbewerb für C-Juniorinnen entschieden die Gastgeberinnen mit vier Siegen und einem Remis für sich. Bei den D-Mädchen wurden die Herbernerinnen immerhin Zweite, bei den E-Juniorinnen triumphierte der SVH ohne Gegentor. Gärtners Fazit war positiv: „Insgesamt war es ein guter Turniertag. Es gab keine kurzfristigen Absagen, alle Mannschaften sind angetreten. Die Halle war bei allen Turnieren gut gefüllt. Wir können sehr zufrieden sein.“ Text: mak/Foto: Nitsche

Mitmachen leicht gemacht

Versammlung: Bouleabteilung des SVD hat auch in diesem Jahr viel vor / Sieben Turniere geplant

Drensteinfurt • Die Mitglieder der SVD-Bouleabteilung „Klack‘ 09“ trafen sich am Samstag zu ihrer Versammlung in der Festhalle Volkmar. Ein eigens dafür eingerichteter Fahrdienst sorgte dafür, dass fast 50 der mittlerweile 80 Mitglieder der Einladung folgten. Wahlen, ein Rück- und ein Ausblick standen auf dem Programm.

Bei den Wahlen gab es keine Überraschungen. Obmann Manfred Möllers, Kassierer Alfons Hunsteger sowie der für Presse und Sponsoren verantwortliche Thomas Volkmar wurden ebenso einstimmig wiedergewählt wie Platzwart Josef Schürmann und der Seniorenbeauftragte Friedel Walter. Beim Ausblick auf das Jahr 2014 wurde deutlich, dass

auch im fünften Jahr seit der Gründung der Abteilung viel los sein wird. Sieben Turniere stehen auf der dem Veranstaltungskalender (siehe Infokasten). Neben den Traditionsturnieren zählen das Generationen-Turnier und der Tag mit Menschen mit Behinderung zu den Höhepunkten. Neu ist die Ausrichtung eines U50-Cups. Mit dem Wettbewerb will der

SVD unter 50-jährigen Männern und Frauen sowie Jungendliche an den Boulesport heranzuführen. „Wir streben 100 Mitglieder in den nächsten drei Jahren an“, sagte Möllers. Am 28. Juni soll der fünfte Geburtstag von „Klack‘ 09“ gefeiert werden.

Albert Streffing und Wolfgang Silling berichteten von einer erfolgreichen Saison 2013, in der der ersten Mannschaft das Kunststück gelang, zum zweiten Mal in Folge aufzusteigen – in die Bezirksliga Westfalen.

Auch in diesem Jahr soll das Bouleodrom verschönert werden – unter anderem mit Blumenkästen und zusätzlichen Bäumen, die im Sommer für mehr Schatten sorgen sollen.

Termine 2014

5. April: Kaysers-Kneipe-Cup
13. April: 1. Ligaspieltag in Bielefeld und Steinfurt
25. April: 1. U50-Cup, 1. Spieltag
9. Mai: U50-Cup, 2. Spieltag
18. Mai: 4. Asparagus-Cup
25. Mai: 2. Ligaspieltag in Warendorf
28. Juni: Abteilungsfeier 5 Jahre „Klack‘ 09“
26. Juli: Ein Tag im Bouleodrom mit Menschen mit Behinderung
23. August: 3. Generationen-Cup
31. August: 3. Ligaspieltag in Lemgo
28. September: 4. Ligaspieltag in Anröchte
25. Oktober: 5. Green-Kappes-Cup / Stadtmeisterschaften



Die Stewwerter Boulefreunde spielen bei fast jedem Wetter. Foto: pr

„Wir haben einfach nicht getroffen“

Handball: Serie der HSG-Herren reißt nach fünf Siegen / Damen stürzen weiter ab

Männer, Bezirksliga 3: HSG Ascheberg/Drensteinfurt – DJK Eintracht Hiltrup: 22:24 (7:10). Im Heimspiel gegen die Tabellenvierten kassierte die erste Herrenmannschaft der HSG-Handballer am Sonntagabend die erste Niederlage seit acht Wochen. Die Gastgeber hatten zuvor fünf Mal nacheinander gewonnen. „Wir konnten machen, was wir wollten, wir haben einfach nicht getroffen“, so das Resümee von Trainer Volker Hollenberg.

Zu Beginn waren beide Teams nervös und ließen viele Chancen liegen. So fiel das erste Tor erst in der vierten Minute. Die DJK fand durch einen gut aufgelegten Torwart danach besser ins Spiel. Immer wieder schei-

terte die HSG im Abschluss am Keeper oder produzierte Fehlwürfe. So zog Hiltrup auf 4:7 davon. Aber auch die Gäste zeigten Schwächen. Zwischenzeitlich fiel fast zehn Minuten kein Tor. Bevor es in die Halbzeitpause ging, konnte die Spielgemeinschaft zunächst aufholen, gab den Anschluss aber wieder zu leichtfertig her, sodass Hiltrup mit drei Toren Vorsprung in die Kabine ging.

Die zweiten 30 Minuten starteten ähnlich. Während bei den Gästen fast jeder Wurf ein Treffer war, musste die HSG um jedes Tor kämpfen. Die Eintracht erspielte sich so eine Sechs-Tore-Führung (10:16). Coach Hollenberg reagierte und stellte die Abwehr offensiver ein.

Durch eine 5:1- und 4:2-Deckung und einen sichereren Abschluss kam die Spielgemeinschaft Tor um Tor heran. Beim Stand von 20:21 kurz vor Schluss war wieder alles offen. Doch Hiltrup behielt einen kühlen Kopf, gewann knapp mit 22:24 und feierte den siebten Sieg in Serie.

HSG-Tore: Kleibolt, Trautvetter (je 5), Schulte, Lohmann (je 3), Kramm, Georg (2), Welzel, Baum

und kassierte die vierte Pleite am Stück.

Zur Pause führte die Spielgemeinschaft mit 15:13. Dass die Gäste am Ende unglücklich und ohne Punkt die Halle verließen, hatten sie sich selbst zuzuschreiben. Die HSG ließ einfach zu viele leichte Gegentore zu. Laut Bülte laufen seine Damen Gefahr, die gute Hinrunde (15:5 Punkte aus den ersten zehn Partien) zu verspielen. Denn nach der fünften Niederlage der Saison warten als nächste Gegner mit Falke Saerbeck und dem SC DJK Everswinkel II der Tabellenzweite und der neue Spitzenreiter auf die HSG. • **mt**

HSG-Tore: Kliewe (8), Hartmann (7), Kiskämper (4), Sessler, Arneemann (je 3), Kock, Vogelsang, Kohl

Fußball

Turniere des SV Herbern

Kreishallenmeisterschaft Frauen:	
1. SV Fortuna Seppenrade	10: 2 16
2. VfL Senden	17: 2 15
3. SV Herbern	15: 6 12
4. PSV Bork	7: 9 8
5. SV Südkirchen	2: 8 4
6. SC Union Lüdinhhausen	3:13 4
7. TuS Ascheberg	2:16 1

C-Juniorinnen:	
1. SV Herbern	8: 3 13
2. VfL Senden II	8: 2 12
3. BV Brambauer-Lünen	4: 2 8
4. Fortuna Seppenrade	4: 8 5
5. VfL Senden I	3: 7 3
6. JSG Unna/Billmerich	3: 8 1

D-Juniorinnen:	
1. SpVg Emsdetten 05	7: 0 12
2. SV Herbern	7: 3 7
3. JSG Ottmarsb./Davensberg	6: 4 7
4. BV Brambauer-Lünen	1: 4 3
5. TuS Ascheberg	1:11 0

E-Juniorinnen	
1. SV Herbern	8:0 9
2. VfL Senden	2:1 6
3. Fortuna Seppenrade	2:3 3
4. TuS Ascheberg	0:8 0

Einen Punkt entführt

SG-Volleyballer

Landesliga 7: TuS Saxonia Münster – SG Sendenhorst: 3:2 (32:30, 28:30, 25:18, 15:25, 15:7). Die erste Herrenmannschaft der SG-Volleyballer konnte die vierte Niederlage nacheinander beim Tabellendritten zwar nicht verhindern, entführte aber einen Punkt aus Münster.

Vor allem in den ersten beiden Sätzen, die erst in der Verlängerung entschieden wurden, ging es richtig eng zu. „Wir haben Kampfgeist gezeigt, was man in den Satzergebnissen klar sieht. Ich denke, wenn wir weiter arbeiten, sind wir auf einem guten Weg und können noch das eine oder andere Spiel gewinnen“, sagte Stephan Klaes, Zuspeler und Kapitän der Sendenhorster. Steffen Terhaar verletzte sich. Für ihn sprang Trainer Stefan Schubert ein – eine ungewollte Premiere in dieser Saison. Der ehemalige Stellspieler der Herren hatte vor sieben Jahren seine aktive Laufbahn beendet. „In der Abwehr hat Stefan noch gut mitspielen können, im Angriff war aber klar zu sehen, dass Steffen deutlich besser ist“, so Klaes.

In der Tabelle steht die SG weiterhin auf dem vorletzten Platz. Der Rückstand auf den Drittlezten VC Marl II, der die SG Volleys Marl 3:0 schlug, beträgt fünf Punkte.

Henrik Finke erfolgreich

Albersloh • Henrik Finke vom Reitverein Albersloh startete mit seinen Pferden „Frida Kahlo“ und „Samira“ beim Late-Entry-Turnier in Hamm-Rhynern in verschiedenen Springprüfungen. In einem L-Springen wurde er mit „Frida Kahlo“ und null Fehlern in 45,35 Sekunden Siebter. Mit „Samira“ erritt er sich ebenfalls den siebten Rang – ohne Fehler in 46,86 Sekunden. In einem M-Springen belegte Finke in 46,35 Sekunden den achten Platz.

Bestzeit für Billermann

Herbern • Auch beim zweiten Lauf der 40. Hammer Winterlaufserie hat Markus Billermann vom SV Herbern eine neue persönliche Bestzeit aufgestellt. Bei denkbar ungünstigen Bedingungen – es herrschte extremer Gegenwind – lief er die 15-Kilometer-Strecke in 1:00:13 Minuten und verfehlte die 60-Minuten-Grenze damit nur knapp. Mit dieser Leistung platzierte sich Billermann auf Rang 82 der insgesamt 1000 Starter. In der Altersklasse M45 landete er auf Platz 17.

Immobilien
Immobilien Ankauf

MMV Immobilien sucht Miet-Kaufobjekte für solvente Kunden. Für Vermieter und Verkäufer kostenfrei. Herr Möller 02861-8096720

Immobilien Verkauf

Bungalow, Holz, ca. 58m² Wfl., m. Terr. und festem Wohnsitz, ges. Grdst. 150 m² auf Gut Eversum zu verkaufen. VB 26.000€. Tel. 0173-8944698

Nottuln, Kampstraße: 3 Zimmer Wohnung mit Garage, beides vermietet mit 390,-€ Kaltmiete + NK, 2 Balkone, in ruhiger Lage nur 38.000,-€. Tel. 0152-54061825

Offen: Freist. Wohnhaus, 101 qm Wfl., mit hohem Wohlfühlfaktor und modernster Ausstattung, inkl. Grdst. u. übergroßer Garage. VB: 179.000,-€. Tel. 0152-54061825

Waltrop, renov. Mehrgenerationenhaus, 2 abgchl. Wohnungen à ca. 80 m² + DG ausbaubar, ca. 50 m². 640 m² Grdst., Gartenhaus, 2 Garag., 4-5 Stellpl., Sonderpreis 215.000 € DOM Immo Tel. 02309/7 82 90

Mietgesuch

Berufstätiges Paar sucht 2-3 Zi.-Whg. in Drensteinfurt ab 01.04.2014 oder später, bis 600 € warm, gerne kl. Garten o. Balkon, Tel. 0173/8695864

Drensteinfurt, junge Frau (26 J.) in Festanstellung sucht Wohnung zum 01.05. oder später, ca. 50 qm mit Balkon. Tel. 0172/1865873

MMV Immobilien sucht Miet-Kaufobjekte für solvente Kunden. Für Vermieter und Verkäufer kostenfrei. Herr Möller 02861-8096720

Vermietungen

Ascheberg, 4 Zi.-Whg., 87 qm, Kü, Du-Bad u. sep. Wannen-Bad, Balkon Südseite, Garage (35 €), Keller zum 01.06., KM 435 €. Tel. 02593-1881

Ascheberg, 4 ZKB, 1. OG, (Privathaus), 87 m², GWc, Abstr.raum, Fliesen/Parkett, Keller+ Waschkeller, PKW-Stellpl., ab 01.07.2014 zu verm. (bevorzugt älteres Paar). EBK kann übernommen werden. Tel. 02593-7302

Lagerfläche individuell u. flexibel ab 10 m² in Ascheberg! lager-raum@t-online.de

Lüdinghausen, DHH, Wohngebiet Paterkamp ab 01.05.2014 zu vermieten, 4 Zimmer, Küche, Diele, Flur, Bad (ohne Keller). Wfl. 113 m², Carport, Geräteschuppen, KM mtl. 785,-€ + 140,-€ NK. Tel. 02591-985522 o. 0172-5353776

Lüdinghausen, nahe Stadt und Schule, 3 ZKB, AR, G-Wc, 86 qm, zum 01.04. KM 420€ + NK 200€, 2 MM Kaut.Tel. 02591-7486 o. 0163-7150207

Nachmieter gesucht: 46 qm, KM 350 € zzgl. NK, Appartment, Keller-raum, Waschküche, Nähe Kanal, Küche soll ggfs übernommen werden. Nur an Berufstätige! Mail: ems-strasse-muenster@gmx.de

Offen, 2. OG, 2 Zi. KDB, 55 qm, AR, Balkon, Keller, KM 300€ + NK + 2 MM Kaut. Tel. 02595-454 o. 3925

Offen, 2. OG, 3 Zi.-Whg., 79m², KDB, G-Wc, AR, Balk. u. Keller, , z. 01.05. zu verm., KM 375€ + NK + 2 MM Kaut.Tel. 02595/454 o.3925

Offen, 3 Zi. KDB, 82 qm, 1. OG, Kinder- u. Tierfreundl., ab 01.03.2014 zu verm., KM 390€ + NK + 2 MM Kaut.Tel. 02592-9783214

Offen, 4 Zim.- OG - Whg. in ruhiger Wohnlage, nahe Grundschule mit Kü., Diele, Bad, West-Balkon, Laminat u. Fliesen, gr. Garage mögl., 97 qm, KM 495,-€, + NK + 2 MM Kaut.Tel. 02595/7886

Offen, Souterrain, Wohn/Schl.-Raum, KDB, AR, Waschk., Garten-umzug, 54m², KM 330€ + NK + Kaut., zum 01.04.14, Tel. 02595-385556

Senden, zum 1. Mai. 2014 Whg. zu vermieten, 3 Zi. KB, Keller, Balkon, 76m², Top-Lage, auf Wunsch Garage. Tel. 02597-5529

Handwerker
Fliesenverlegung & Versiegelung
schnell und ordentlich
Michalek & Witkowski GbR
02597/6969378
oder 0171 1293364
ryszard-michalek@t-online.de

Möbel / Einrichtung
Fundgrube das Sozialkaufhaus für Jedermann sucht ständig Nachschub an guterh. Möbeln, Hausrat, Tisch + Bettwäsche, Textilien, Bücher, Trödel etc. Ihre Sachspenden holen wir gerne kostenl. ab. Tel. 02592-227652 / 0172-8463793 / 0152-04153647 Lippestr. 43, 59379 Selm-Bork

HÖPING
TÜR UND TREPPE
Tür- und Treppenerneuerung an einem Tag ohne Lärm und Schmutz. Seit 1979!
Schillingen - Eggerder Straße 9
Telefon 025 55 / 4 03

Bekanntschaffen
Ein Mann zum ANLEHNEN... HERBERT, 63 Jahre, WITWER. Sehr attraktiv mit graumeliertem Haar u. strahl. Augen, sportl. Figur und sehr sympathischem Wesen. Gut situiert mit exkl. Eigentum. Ich bin ein guter Handwerker und genieße auch mal ein Glas Wein bei schöner Musik. Doch leider fehlt mir e. liebe. Sie. Welche Dame mit Herz wagt mit mir e. Neuanfang u. PV (0251) 3824454 9-22 Uhr - auch Sa/So

Diskrete Männlichkeit sucht reife Frau für schöne Stunden. Nat. und Alter egal. Tel. 0151/5320245

HEIKE, 48 J., früh verwitwet... e. liebevolle u. eher zurückhaltende Frau, hübsch und mit guter Figur. Ich liebe leider ganz allein. Kinder habe ich nicht u. die Einsamkeit wird immer größer. Ich würde gem e. netten Lebenspartner finden. Außerlichkeiten spielen keine Rolle - Ihr zuverlässiger Charakter ist nur sehr wichtig. Rufen Sie an! SÖFORTKONTAKT, über PV (0251) 3824454 9-22 Uhr - auch Sa/So

Er, 55, sucht anschiemgsame Sie ab 18 für Ganzkörpermassagen + mehr. Tel. 0175/1976173

TRAURIGE JULIANE, 37 J. ... Angestellte, sehr zärtl. und sanft, hübsch mit schik. Figur, etwas zurückhaltend, aber absolut liebenswert. Eine tolle Tochter habe ich, fühle mich aber trotzdem nach großer Enttäuschung sehr allein. Außerlichkeiten spielen keine Rolle - ehrl., liebev. u. kinderlieb solltest Du sein. Wenn Du mich (uns) kennest, möchtest, dann ruf gleich an über PV (0251) 3824454 9-22 Uhr - auch Sa/So

ER, 60 J., 1,60 groß, 65 kg, sucht Sie für feste Beziehung u. gemeins. Zukunft. 015202485278

Gepfl. ER, 52 J., 1,78 m, NR, mit sympathischer Ausstrahlung sucht Sie für gemeinsame Unternehmungen. Wenn Du ein wenig romantisch bist u. Interesse an Reisen, Kultur, Sport u. Erotik hast, dann melde Dich bitte per SMS unter 0174/1366705

Junge Kinderpflegerin, 29 J. SASKIA ist e. attraktive junge Frau mit Top-Figur, blondem Haar u. schönen Augen. Das neue Jahr ist bereits in vollem Gange u. wie schön wäre es, 2014 mit e. ehrl., treuen und liebevollen Partner zu genießen! Ich würde für uns was Schönes vorbereiten, denn ich bin eher häuslich und kann gut kochen und backen. Aber überzeuge Dich selbst und ruf gleich an, über PV (0251) 3824454 9-22 Uhr - auch Sa/So

Computer / PC
LAP-COM
Inh. Peter Fischer
An- & Verkauf von Laptops und Computersystemen
Datensicherung
Datenrettung
Netzwerkinstallation
Service und Reparatur aller Marken
Wir machen auch Ihren wieder fit!
Martin-Luther-Str. 25 • Nottuln
02502
227129

Dienstleistungen
Fahrdienste, Kleintransporte, Umzüge, Möbelmontage u. Entsorgung Tel. 0157-70487521

Ihre Büroarbeiten übernehmen wir gern - zuverlässig u. diskret: Belege sortieren, Telefonservice, Schreibarbeiten, Postbearbeitung. Sekretariat Büroservice Barbian, Kirchstr. 9 Tel. 02591/7949747

Maler-Tapezierfachbetrieb Lehnt sofort Termine frei. Kostenloses Angeb. Tel. 02591/79 44 181 od. 0171/5 39 11 77

Möbelsp. Umzugs-Team, 4 Mann, LKW 6 Std., 265 € o. 8 Std. 465 € o. Festpreis, zzgl. Außenlift, Kü./Möbel, Mont., kostenl. Besicht. Tel. 0208/4444077

Umzug / Transporte
Entrümpel24
Entrümpelung - Räumung - Auflösung
Privat oder gewerblich wir sind Ihr Ansprechpartner, schnell, zuverlässig und diskret. Tel.: 02591-89 39 611

Münzen-Briefmarken
Wir kaufen seit 30 Jahren Sammlungen und Nachlässe zu hohen Preisen
Fachbetrieb Dipl. Kfm. M. Grewe
Tel. 02 31 / 75 63 30

Musikmarkt
Gitarren-Noten-Zubeh. Werkstatt - Handel - Verleih. Ronge: Tel. 02599/1863 www.personalguitar.de

Tiermarkt
Halo Brieftaubenfreunde!!! Wegen Totalaufgabe gute 2- u. 3-jährige Brieftauben für wenig Geld in gute Hände abzugeben. Tel. 02594/3266 o. 0170/5477501

Foto / Optik
Werkstatt für Bildeinrahmungen: Passepartout - Zuschnitte, Ronge: Tel. 02599/1863

Garten
Zaunsysteme Laabs
Doppelstabzäune
Sichtschutz
Tore u. Zaunzubehör
Liefer- u. Montageservice
Offen, Tel.: 02595/385773

Geschäftliches
Heizkosten zu hoch? www.wärmedämmung-im-altbau.de Firma Roters Aschberg Tel. 02593-951111

Computer / PC
Maler - Tapezierfachbetrieb
Lehnert, sofort Termine frei. Tel. 02508-9934860 / 0171-5391177

Gesundheit
Zeit nur für dich, Kosmetik u. Massage. Tel. 02597-2077 427, zauberwerk-senden.de

Reisen / Erholung
Ostsee/Schlei-Urlaub im Reethaus, www.reethaus-vonderahe.de

Kaufgesuche
Briefmarken-/Münzankauf, auch umfangreiche Sammlungen, Hausbesuch, Barzahlung. Assessor U. Redecker, Im Stahlkamp 82, 44581 Castrop-R., Tel. 02305/8 13 11

Kaufe DA- und HE-Kleidung (Zahle 10-15 Euro pro blauen Sack) und Trödelsachen. Tel.: 0176-32664576

Sammler sucht Näh- und Schreibmaschinen, Zinn, Pelze, Bekleidung aller Art, Münzen, Uhren, Silberbesteck, Teppiche u. alles an Schmuck. T. 01520/7644757

Münzen-Briefmarken
Wir kaufen seit 30 Jahren Sammlungen und Nachlässe zu hohen Preisen
Fachbetrieb Dipl. Kfm. M. Grewe
Tel. 02 31 / 75 63 30

Musikmarkt
Gitarren-Noten-Zubeh. Werkstatt - Handel - Verleih. Ronge: Tel. 02599/1863 www.personalguitar.de

Tiermarkt
Halo Brieftaubenfreunde!!! Wegen Totalaufgabe gute 2- u. 3-jährige Brieftauben für wenig Geld in gute Hände abzugeben. Tel. 02594/3266 o. 0170/5477501

Foto / Optik
Werkstatt für Bildeinrahmungen: Passepartout - Zuschnitte, Ronge: Tel. 02599/1863

Garten
Zaunsysteme Laabs
Doppelstabzäune
Sichtschutz
Tore u. Zaunzubehör
Liefer- u. Montageservice
Offen, Tel.: 02595/385773

Geschäftliches
Heizkosten zu hoch? www.wärmedämmung-im-altbau.de Firma Roters Aschberg Tel. 02593-951111

Computer / PC
Maler - Tapezierfachbetrieb
Lehnert, sofort Termine frei. Tel. 02508-9934860 / 0171-5391177

Gesundheit
Zeit nur für dich, Kosmetik u. Massage. Tel. 02597-2077 427, zauberwerk-senden.de

Haushaltsauflösung/Flohmarkt. Damen u. Herrengarderobe, Verschiedenes. In MS-Albachten am 15.02.14, 9 - 18 Uhr, Altbachener Str. 88. Tel. 02536/8174

Kühl-Gefrierkombi, 30,- €, wg. Umzug zu verk., T. 0151/15604947

Ledergarn., gutes Leder, schöne Farbe, fast neu! NP ü. 2.700 €, jetzt für 700,-€ zu verk. Tel. 05468/939870

Ledergarn., gutes Leder, schöne Farbe, fast neu! NP ü. 2.700 €, jetzt für 700,-€ zu verk. Tel. 05468/939870

Ledergarnitur, 3er, 2er u. Hocker, NP 3700€ für VB 300€Tel. 02591-1478

Verschiedene Möbel u. einige Briefmarken aus Haushaltsauflösung günstig abzugeben nach Terminvereinbarung. Tel. 0160/8404532

Waschmasch., Kühl-, Gefrier- u. Gewerbegeräte, gebr., Garantie, ab 35,-€. Fa. Weiß 02504-77174

Wohnungsauflösung: Wohnzimmer, Küche alles VB, gerne Bilder per Email Tel. 01511-4956131

Alu-Terrassenüberdachungen/ Wintergärten. Jetzt Winterpreise u. kurze Lieferzeiten! LED-Licht u. Poly-Sonnenschutz kostenlos. Preisliste, Bilder etc. www.matec-ahaus.de Beratung und Telefon Info: 02561/987111

Anja's Bügelservice-Ascheberg hat noch Termine frei. Auch Hol-Bringservice. Tel. 02593-9589048

Anja's Bügelservice-Ascheberg hat noch Termine frei. Auch Hol-Bringservice. Tel. 02593-9589048

FAHRRADUNFALL-ZEUGEN dringend gesucht! Hilstrup, Westfalenstraße (Einfahrt Lidl) am 24.07.13, 17 Uhr. Kontakt: 02506/85380

Gay and Grey Münster e.V. Nächster offener Treff für Schwule über 40 am Mi., 12. Feb. 20 Uhr in der Schaumburgstr. 11. www.gay-grey-muenster.de

Kostenlose Abholung von Gefrierschränken- und Truhen, Waschmaschinen, und alles aus Metall und Schrott. Tel.: 0176-32664576

Ihr Horoskop
Für die Woche vom 12.02. - 18.02.2014

Widder 21.3.-20.4. Ihr Partner will die erste Geige spielen. Lassen Sie ihn ruhig mal Durchhalten bis zum nächsten Urlaub - alles andere kostet nur Kraft! Ihre Hilfsbereitschaft kommt bei Freunden gut an.

Stier 21.4.-20.5. Wenn Sie Ihren Partner drängen, erreichen Sie nichts. Sie haben Power und langen Atem. Planen Sie entsprechend! Denken Sie positiv. Dann erreichen Sie Ihr Ziel leichter!

Zwillinge 21.5.-21.6. Nehmen Sie Ihren Partner so, wie er ist. Die Schwächen fallen kaum ins Gewicht. Sie ackern und rackern - gut Ding will Weile haben! Gute Ideen nutzen Sie zu Ihrem finanziellen Vorteil.

Krebs 22.6.-22.7. Wenn Sie Alleingänge vermeiden, wird die Liebeswoche perfekt. Wenn Ihr Chef gut Laune ist, können Sie das prima ausnutzen. Auch wenn das Geld knapp sein sollte - kleine Freuden müssen sein!

Löwe 23.7.-23.8. Eine zweite Chance könnte sich auszuholen - lassen Sie sie also zu. Sie können beweisen, dass auf Sie Verlass ist! Sie bekommen einen guten Tipp von unerwarteter Seite!

Jungfrau 24.8.-23.9. Am Wochenende ist Ausgehen angesagt. Es lohnt sich. Sie haben ein Ass im Ärmel. Spielen Sie es geschickt aus. Bei alten Freunden haben Sie sich rar gemacht. Das ist schade.

Exklusiv für Sie: Astrologische Beratung!
Es stehen Ihnen ausgewählte Astrologen zur weiteren Beratung zur Verfügung. Ob Partnerhoroskop, Tarotkartenlegung oder Aszendentenbestimmung, Sie können sich mit jedem Wunsch an die erfahrenen Berater wenden. Ganz exklusiv, ganz persönlich und nur für Sie - 24 Std. täglich (auch samstags und sonntags).
Rufen Sie an 0900 - 339 399 332*
(*1,99 €/Min. DTAG; Mobilfunk ggf. abweichend, M.I.T. GmbH)

Waage 24.9.-23.10. Eine neue Bekanntschaft lässt die Luft knistern. Veränderungen stehen unter einem guten Stern. Bieten sich Möglichkeiten? Langfristige Pläne müssen gut durchdacht werden.

Skorpion 24.10.-22.11. Sie brauchen mal wieder Zeit für einander - ein langes Wochenende zu zweit! Mit zur Verantwortung, das ist karrierefördernd. Sie nehmen offene Worte zu sehr auf die leichte Schulter.

Schütze 23.11.-21.12. Sie brauchen Zweisamkeit und Nähe. Unternehmen Sie etwas mit dem Partner. Eine turbulente Woche: Legen Sie bewusst Pausen ein. Seien Sie in dieser Woche vor sich selbst auf der Hut.

Steinbock 22.12.-20.1. Ein Erlebnis zu zweit bringt Sie einander wieder näher. Machen Sie das beste aus Ihrem Job, obwohl er derzeit kaum honoriert wird! Ständig auf Achse - das zehrt zu sehr an Ihren Kräften!

Wassermann 21.1.-19.2. Der Liebesalltag wird langsam grau? Verlassen Sie die ausgetretenen Pfade! Sie können Ihr Pflichtgefühl ruhig mal abschalten. Bleiben Sie nicht immer nur bei Träumereien stehen!

Fische 20.2.-20.3. Ihr dominantes Auftreten kommt derzeit nicht gut an. Zeit für eine ruhige Woche: Erledigen Sie nur das Wichtigste. Niemand beschneidet Sie? Dann beschneiden Sie sich selbst!

BINGO!
Jede Woche eine neue Chance auf den Geldregen!

Stichtag: 17.02.2014
10.30 Uhr

Der Gewinner wird telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31	32	33	34	35	36

Faxe und Kopien werden nicht akzeptiert. Es ist nur ein kompletter und aktueller Tippschein pro Haushalt gültig. Einfach drei Gewinnzahlen ankreuzen, Adresse eintragen, Coupon ausschneiden und dann abgeben oder senden an:

kaufen + sparen, Neubrückerstraße 8-11, 48143 Münster
Kreis Kurier, Mühlenstr. 24, 59348 Lüdinghausen
Dreingau Zeitung, Markt 1, 48317 Drensteinfurt

Vor- und Nachname
Anschrift
Telefon
Gewinnzahlen vom 10.02.14:
Kein Gewinner, Neue Gewinn-Summe im Jackpot:
2 20 25
400 €

Familienanzeigen

Du hast unseren Garten verlassen, aber deine Blumen blühen weiter.
Rainer Maria Rilke

Martha Bolmerg
geb. Offermann
* 29. 01. 1932 † 10. 02. 2014

Dankbar für die lange Zeit, die wir mit ihr teilen durften, lassen wir sie in Liebe gehen.

Um ein stilles Gebet bitten:
Jürgen Bolmerg
Martin und Jutta Erpenbeck geb. Bolmerg
mit Oliver und Kerstin
Tobias und Johanna

48317 Drensteinfurt, Mersch 8

Die Beerdigung, zu der wir herzlich einladen, findet am Freitag, dem 14. Februar 2014, um 14.30 Uhr von der Friedhofskapelle, Merscher Weg, aus statt. Anschließend ist das Seelenamt in der Pfarrkirche St. Regina. Wir beten für unsere liebe Verstorbene am Donnerstag, dem 13. Februar 2014, im Anschluss an die 19.00 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche St. Regina. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen. Mit dieser Anzeige möchten wir auch diejenigen erreichen, die versehentlich keine persönliche Nachricht erhalten haben.

Du hast ihn uns geliehen, o Herr, und er war unser Glück. Du hast ihn zurückgefordert, und wir geben ihn dir ohne Murren, aber unser Herz ist voller Wehmut.
(Kirchenvater Hieronymus)

Verschen mit dem „Heiligen Abendmahl“ verstarb mein geliebter Mann, unser Vater, Großvater und Urgroßvater.

Herbert Zielinski
* 31. Oktober 1935 † 08. Februar 2014

In Trauer und Dankbarkeit
Deine Anneliese, geb. Mewis
Deine Kinder Andreas und Petra,
Christian und Lisa,
Thomas und Petra
mit Deinen Enkeln und Urenkeln.
Schwester und Schwager
und Bruder mit Schwägerin.

Traueranschrift: 48317 Drensteinfurt, Heimstättenweg 15
Familie Zielinski

Der Trauergottesdienst ist am Donnerstag, dem 13.02.2014 um 14.00 Uhr in der Martinskirche in Drensteinfurt; anschließend findet die Beisetzung auf dem Friedhof Merscher Weg, von der Friedhofskapelle aus statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende zugunsten der Evangelischen Kirchengemeinde Drensteinfurt; Kto.-Nr.: 353 353, BLZ: 350 601 90 (Bank für Gemeinde und Diakonie e.G.) Stichwort: **Herbert.**



„Weibliche Persönlichkeiten in Drensteinfurt!“

Nach einer schöpferischen Pause im vergangenen Jahr, kehrt der Frauentag am Sonntag, 16. Februar, unter dem Motto „Weibliche Persönlichkeiten in Drensteinfurt“ in den Kulturbahnhof zurück.

Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Paul Berlage um 10.30 Uhr, werden von 11 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr in allen Etagen attraktive Angebote aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Kunst, Kreatives, Kultur, Ernährung, Psychologie, Gesundheit, Sport, Tanz und Kosmetik angeboten. Für den Frauentag gibt es keinen Vorverkauf. So hat jede Frau am Tag selbst die Chance, alle Angebote zu nutzen. Zu Beginn der Mittagspause wird die kfd um 13 Uhr im Café mit einem Sketch auf den „Equal Pay Day“ aufmerksam machen. Zudem haben die Besucherinnen in der Mittagspause von 13 bis 14 Uhr ausreichend Gelegenheit, herzhaft

Snacks, Kuchen sowie fair gehandelten Kaffee, Tee und Kaltgetränke zu kaufen. Das Café ist durchgehend geöffnet. Erstmals bietet die Stadt Drensteinfurt auch eine Kinderbetreuung während des Frauentags an. So können die Besucherinnen ganz in Ruhe die umfangreichen Angebote der Veranstaltung genießen. Um 16 Uhr beginnt im Café der Abschluss mit Live-Musik des „Duo Vivendo“.

Frauen aller Generationen sind angesprochen und eingeladen vorbeizukommen, mitzumachen, neue Kontakte zu schließen oder alte Bekanntschaften zu vertiefen. Das umfangreiche Programmheft liegt in Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde aus und ist auch online zu finden.

Für weitere Fragen steht das Organisationsteam der Stadt Drensteinfurt, Carolin Wienitzek, Tel. (02508) 995120, und Anne Rummeling, Tel. 995155, gerne zur Verfügung.



Ein Tag zum Genießen

Stadt lädt zum Frauentag in den Drensteinfurter Kulturbahnhof ein

Warum bekommen viele Menschen von Kohlenhydraten gute Laune, manche aber Diabetes? Weswegen ist ein dicker Bauch Grund genug, Lebensstil und Essverhalten grundlegend zu ändern? Und wieso können manche leichter abnehmen als andere? Eine individuelle Stoffwechsel-Analyse führt das Team der „Wellness Oase“ um Inhaberin Vera Igelbrink durch. Dieses kostenlose Angebot findet von 11 bis 12.55 Uhr und von 14 bis 15.55 Uhr in einem Nebenraum des Cafés statt.

Das kleine Schönheitspaket bietet der „Babor Beauty Spa“ von Inhaberin Stefanie Lenz. Lassen Sie sich entführen – auf eine Entdeckungsreise durch die Welt der Schönheit und des Wohlfühlens. Gönnen Sie sich ein typgerechtes Make-up oder eine Maniküre mit einem Nagellack von Alessandro, der eine Woche hält! Die Kosten dafür liegen bei 3 Euro (Make-up) bzw. 5 Euro (Maniküre). Das Angebot findet von 11 bis 12.55 Uhr und von 14 bis 15.55 Uhr im zweiten OG, Raum 3, statt.

Sich wahrnehmen und neu erleben, das bietet Reitlehrerin Stefanie Hanke am Frauentag. Körperliche und mentale Übungen fördern Ruhe, Kraft und Freude. Sie finden Balance und neue Energien, die Sie in Ihrem Beruf und im Alltag unterstützen. Bewegung und Wahrnehmung stärken Geist und Seele. Ein Einzeltermin dauert 20, ein Gruppentermin 30 Minuten. Die Gebühr beträgt 3 Euro. Das Angebot findet von 11 bis 12.55 Uhr und von 14 bis 15.55 Uhr im zweiten OG, Raum 1, statt.

Foto (A): nas



Geschenke zum Valentinstag!
Wellness Oase
 FITNESS • GESUNDHEIT • VITALITÄT
Wellness & Sport Gutscheine ab 8,- €
 Raiffeisenstr. 4b • Drensteinfurt
 Tel. 02508 / 99 76 35
 www.wellness-oase.net

BABOR BEAUTY SPA

Jetzt tue ich was für mich!
 Kosmetik-Institut
Stefanie Lenz
 Wagenfeldstr. 31 – 35
 48317 Drensteinfurt
 Tel.: 02508 – 487
 www.babor-beautyspa-lenz.de

Stefanie Hanke
 MOBILE REITSCHULE

Tel.: 0176 - 39 01 82 95
www.stefanie-hanke.de
www.drensteinfurt.de

Lokales

Gemeinsam mehr erreichen

Projekt der Jobcenter

Münsterland • Auf Initiative der Landräte des Münsterlandes, des Oberbürgermeisters der Stadt Münster und der Sozialdezernenten trafen sich die Leitungen aller fünf Jobcenter der Region.

Ziel des Arbeitskreises „Interkommunale Zusammenarbeit der Jobcenter im Münsterland“, der vor einem halben Jahr ins Leben gerufen wurde, ist es, Synergien zu bündeln, gemeinsame Qualitätsstandards zu entwickeln und Projekte über Kreisgrenzen hinweg zu realisieren. Seit dem Start Mitte 2013 ist viel erreicht worden.

Unter der Beteiligung von Julia Roesler, Leiterin der Regionalagentur Münsterland, entstanden erste Arbeitspakete, die die Jobcenter gemeinsam angehen möchten. Zukunftslenkende Ergebnisse versprechen sich die Leitungen der Jobcenter von einer Studie im Bereich Mini-Jobs, deren Quote im Münsterland deutlich über dem NRW-Schnitt liegt.

„Eine weitere Arbeitsgruppe haben wir zum Thema Gesundheit bei Langzeitarbeitslosen eingerichtet“, sagt Ralf Bierstedt, „ebenso sollen gemeinsame Qualitätsstandards insbesondere im Bereich der Maßnahmequalität festgelegt werden“, erklärt der Leiter des Jobcenters Münster weiter. „Auch die gegenseitige Teilnahme an Qualifizierungen für die Beschäftigten der Jobcenter soll verstärkt werden“, fügt Stephan-Matthias Hoffmann vom Jobcenter Coesfeld an.

Gesunde Ernährung

Netto Marken-Discount startet Frische-Offensive Neukonzept für Netto-Frischetheken

Mehr Frische, mehr Regionalität, mehr Orientierung: Der Lebensmittel-Discounter verkauft in seinen Kühltheken auf bis zu 20 Metern eine große Auswahl an Molkerei-, Pasta-, Fisch- und Feinkost-Artikeln. Mit vielen Neuprodukten für ernährungsbewusste Verbraucher und einer übersichtlicheren Artikel-Platzierung im Kühlregal ermöglicht Netto Marken-Discount seinen Kunden ein optimales Einkaufserlebnis im Frische-Segment.

Für ein gutes Bauchgefühl: Mit über 30 Artikeln umfasst die neue Netto-Eigenmarke VivaVital laktosefrei die größte Auswahl an laktosefreien Molkereiartikeln in der Discountlandschaft. Der Großteil der Artikel wird in kleineren Portionsgrößen angeboten – ideal, wenn in einem Haushalt nur eine Person eine Laktoseunverträglichkeit hat. Darüber hin-



aus kennzeichnet das Unternehmen viele weitere Eigenmarkenartikel als „laktosefrei“.

VivaVital-Innovation im Wurstregal: Als erster Discounter nutzt Netto Marken-Discount ein innovatives Verfahren, mit dem Wurstprodukte mit wertvollen Omega-3-Fettsäuren angereichert

werden. Das VivaVital Omega-3-Sortiment ermöglicht, dass gesunde Omega-3-Fettsäuren über den Verzehr von Wurst aufgenommen werden.

Ab sofort überzeugt das Netto-Kühlregal heimatverbundene Verbraucher mit einer vergrößerten Auswahl an Lebensmitteln aus der Region: Über 1.000 regional ausgerichtete Marken- und Eigenmarkenartikel finden sich allein in diesem Warenssegment.

Schneller Einkauf: BIO-affine Kunden finden jetzt Dank einer verbesserten Kennzeichnung noch schneller gekühlte Frische-Produkte des beliebten BioBio-Sortiments. Zudem hat Netto analog des Einkaufsverhaltens den Kühlregal-Block für die wöchentlich im Handzettel beworbenen Artikel auf 1,5 Meter ausgeweitet.

Moderne Technik

Port Cuisine – geschmackvoll und exquisit Eine effiziente Home-Lösung von EVOLINE

Strom kommt nicht mehr „einfach“ nur aus der Steckdose. Zu einem verantwortungsvollen Umgang mit elektrischer Energie gehört auch ein neues Bewusstsein für die Elektroverteilung auf den letzten Metern. Mit individuell angepassten Konfigurationen bietet EVOLINE von Schulte Elektrotechnik technisch ausgereifte Lösungen, die sich zudem ästhetisch ansprechend in den Wohnbereich integrieren.

Stromversorgung à la carte

Das lebendige Zentrum eines smarten Zuhauses ist häufig die Küche. Komfort bedeutet hier, beim Kochen kreativ zu sein, ohne durch die Technik limitiert zu werden. Die Küche ist der zentrale Ort des Haushalts und braucht eine entsprechend gute Infrastruktur. Drei Anschlüsse im 60-Grad-Winkel sind – in horizontalen oder vertikalen Flächen versenkt – immer in der Nähe, aber nie im Weg. Für die



Köchen. Namhafte Küchenhersteller integrieren deshalb EVOLINE in ihre Produktlinien.

Die Küchenlösungen von EVOLINE genügen den Ansprüchen von Profi-

Köchen. Namhafte Küchenhersteller integrieren deshalb EVOLINE in ihre Produktlinien.

EVOLINE-Produkte verbinden im Haushalt elegantes und funktionales Design mit langlebiger Robustheit. Damit am Ende wirklich keine Wünsche offen bleiben: EVOLINE, in-

vented and made by Schulte Elektrotechnik, Lüdenscheid, Germany“
 www.evoline.com
 Das Unternehmen präsentiert sich auf der bautec in Berlin vom 18. bis 21. Februar 2014, Halle 22 B, Stand 226 und der Light & Building in Frankfurt/Main vom 30. März bis 4. April 2014, Halle 9.0, Stand E 56

Reisetipp

Flusskreuzfahrt durch Holland „Leinen los“ zur Tulpenblüte

Grachten und Bürgerhäuser in Amsterdam, Windmühlen und idyllische Natur in Nordholland, das beschauliche Nijmegen: Wer Holland per Fluss erkundet, lernt Stadt und Land kennen. Eine wunderschöne Reise für die Frühlingsmonate ist z. B. die sechstägige Flusskreuzfahrt „Tulpenzauber in Holland“, die in der Domstadt am Rhein startet, nach Amsterdam, Rotterdam und Nijmegen führt und wieder in Köln endet. Mit nicko tours, dem Marktführer für Flussreisen in Europa, beginnt der Urlaub bereits mit der komfortablen Anreise nach Köln. Auf Wunsch wird das Gepäck direkt an der Haustür abgeholt und zum Schiff gebracht, so dass die eigene Anreise mit dem Zug ohne schweres Schlepptier verläuft.

In Köln wartet im Hafen die MS BRITANNIA auf die Passagiere. Insgesamt 184 Reisende finden Platz an Bord des gehobenen Mit-



telklasseschiffs mit Außenkabinen für alle Gäste. Im Panorama Salon ist bei Live-Musik und netten Gesprächen gute Unterhaltung garantiert, wer Ruhe und eine tolle Aussicht sucht, findet diese auf dem Sonnendeck.

nicko tours bietet bei den Landgängen Touren für jeden Geschmack, die zum Teil vorab als Ausflugspaket gebucht werden können. In Amsterdam stehen auf Wunsch eine Grachtenrundfahrt oder ein Ausflug zum Keukenhof auf dem Programm. Der bekannte Park, der die Besucher mit über sieben Millionen Tulpen, Narzissen

und Hyazinthen verzaubert, ist definitiv ein Höhepunkt dieser Reise. Die deutschsprachige Reiseleitung vor Ort sorgt dafür, dass jeder Ausflug zum Erlebnis wird und die Gäste sich wohlfühlen. „Ihr braucht Euch nicht zu verbessern, Ihr seid richtig gut“, zeigt sich Alfred H. aus Kronberg nach seiner jüngsten Reise mit dem nicko tours Service hochzufrieden.

nicko tours bietet die sechstägige Reise ins Tulpenparadies von Ende März bis Mitte Mai 2014 zu unterschiedlichen Terminen an. Eine 2-Bett-Kabine ist ab 399 Euro pro Person buchbar – Vollpension an Bord inklusive. Mehr Informationen zu dem Angebot gibt es unter www.nicko-tours.de oder telefonisch unter 0711-24898010 (Montag bis Freitag von 9-20 Uhr und Samstag von 9-13 Uhr). Das Team von nicko tours hilft gern weiter!

Versicherung

Pflegeversicherung der Barmenia mit Geld vom Staat

Die Bundesregierung fördert die private Pflegevorsorge mit einer staatlichen Zulage in Höhe von 5 Euro im Monat. Mit dieser Maßnahme reagiert der Staat auf die zukünftige Überalterung der Gesellschaft und dem Anstieg der Pflegefälle. Die Barmenia Krankenversicherung hilft Ihnen, Ihre Vorteile bei einem Abschluss der Deutschen Förder Pflege zu sichern.

Pflegebedürftigkeit entsteht in der Regel auf Grund von Erkrankungen wie z. B. Schlaganfall oder Demenz. Schon heute sind in Deutschland ca. 2,4 Mio. Menschen pflegebedürftig, Tendenz steigend. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung hat in seiner Bevölkerungsvorausschätzung ermittelt, dass die Anzahl der Pflegebedürftigen bis 2020 auf ca. 2,9 Mio. und bis 2050 sogar auf ca. 4,7 Mio. steigen wird.

Die Barmenia bietet die staatlich geförderte Pflegeversicherung un-



werden. Denn laut Statistischem Bundesamt betragen die durchschnittlichen Gesamtkosten nach Pflegestufe III bei einem stationären Pflegeheimaufenthalt rund 3.300 Euro pro Monat.

Keiner möchte irgendwann pflegebedürftig sein. Dennoch sollte man für den Notfall vorgesorgt haben. Schützen auch Sie sich vor der finanziellen Lücke im Pflegefall!

Weitere Informationen zum Pflege-Bahr finden Sie unter www.pflege.barmenia.de

Gerne helfen Ihnen auch die Kollegen der telefonischen Kundenbetreuung weiter: **Barmenia Krankenversicherung a. G.** Tel.: 0202 438-2250

E-Mail: kundenbetreuung@barmenia.de

Anzeigen

STELLENMARKT



Wünsche halten sich die Waage

Nur Minijobber wollen gern mehr arbeiten

Aus den Wünschen deutscher Beschäftigter ist kein eindeutiger Trend hin zu längeren oder kürzeren Arbeitszeiten abzuleiten. Wie das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB) unter Berufung auf eigene Auswertungen mitteilte, halten sich die Wünsche, die eigene Arbeitszeit zu verlängern oder zu verkürzen, insgesamt in etwa die Waage. Dabei gibt es jedoch erhebliche Unterschiede je nach Art der Beschäftigung und Geschlecht.

Den IAB-Daten zufolge wünschten sich vollbeschäftigte Männer im Schnitt eine Senkung ihrer Wochenarbeitszeit um 0,4 Stunden auf 39,2 Stunden. Vollbeschäftigte Frauen würden gern auf zwei Stunden verzichten und die vereinbarte Arbeitszeit auf 36,3 Stunden verkürzen.

Bei den Minijobbern dage-

gen würden Männer im Schnitt gern 6,5 Stunden mehr arbeiten, während Frauen ihre Wochenarbeitszeit am liebsten um 11,1 Stunden auf 17,5 Stunden erhöhen würden. Regulär teilzeitbeschäftigte Männer wünschen sich eine Erhöhung der Arbeitszeit um fast fünf Stunden auf 24,5 Stunden, die nach diesem Modell beschäftigten Frauen würden ein Plus von gut 2,5 Stunden auf 25,6 Stunden pro Woche anstreben.

Unter dem Strich ergibt sich aus der Untersuchung des IAB, dass Männer quer durch alle Beschäftigungsformen ihre wöchentliche Arbeitszeit gern um 0,3 Stunden oder 20 Minuten verlängern würden. Bei Frauen gleichen sich Verlängerungs- und Verkürzungswünsche aus. ■ AFP



Vom Schreibtisch an den Zapfhahn – für immer mehr Menschen bedeutet Feierabend: weiterarbeiten.

Foto Axel Heimken

Irrtum geht zulasten des Arbeitgebers

Verrechnet bei der Befristung

Laut Gesetz ist eine Befristung ohne Sachgrund maximal für zwei Jahre erlaubt - dauert sie länger, haben Angestellte einen Anspruch auf einen unbefristeten Vertrag. Verrechnet sich der Arbeitgeber bei der Befristung und sie dauert aus Versehen länger als gesetzlich erlaubt, geht das zu seinen Lasten. Der Arbeitnehmer muss unbefristet eingestellt werden. Darauf weist der Deutsche Industrie- und Handelstag hin. Er beruft sich dabei auf ein Urteil des Landesarbeitsgerichts Mecklenburg-Vorpommern (Az.: 2 Sa 237/12).

In dem verhandelten Fall war die Klägerin beim Arbeitgeber für zwei Jahre und ei-

nen Tag beschäftigt. Laut dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) ist eine Befristung ohne Sachgrund aber maximal für eine Dauer von bis zu zwei Jahren zulässig. Die Klägerin ging deshalb davon aus, dass ihr Vertrag unbefristet fortbesteht. Der Arbeitgeber versuchte, den Vertrag anzufechten. Ohne Erfolg: Es liege ein unbefristetes Arbeitsverhältnis vor, entschied die Richter. Der zulässige Befristungszeitraum sei um einen Tag überschritten worden. Der Rechenfehler sei kein Grund der ausreiche, um den Arbeitsvertrag anzufechten. dpa

Wenn der Lohn nicht reicht

Gut 2,6 Millionen Beschäftigte verdienen mit Zweitjob dazu

Treibt zu geringes Einkommen oder einfach der Wunsch, sich mehr leisten zu können, die Menschen in einen Zweitjob? Die Antwort liefert die Statistik nicht. Sie zeigt aber: Die Zahl derer, die mit einem Mini-job etwas hinzuverdienen, hat sich seit 2003 mehr als verdoppelt.

Im Juni 2013 gingen fast 2,63 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte noch mindestens einem Mini-job nach. Zehn Jahre zuvor waren es noch knapp 1,16 Millionen. Im Juni 2012 gab es 2,57 Millionen Zweitjobber.

Das geht aus einer Stellungnahme der Bundesregierung

zu einer Anfrage der grünen Arbeitsmarktpertin Brigitte Pothmer hervor, über die zuerst die „Saarbrücker Zeitung“ berichtet hatte. Nach deren Angaben war im vergangenen Jahr jeder 11. Arbeitnehmer in dieser Gruppe ein Zweitjobber, 2003 nur jeder 23. Beschäftigte. Zur Jahresmitte 2013 gab es nach der Statistik der Bundesagentur für Arbeit insgesamt rund 7,45 Millionen Minijobs.

Ein Sprecher des Bundesarbeitsministeriums sagte auf Anfrage, die Zahl der Minijobs habe im privaten häuslichen Bereich und als zusätzliche Einnahmequelle zugenommen. Dies gelte aber nicht im gewerblichen Be-

reich und nur unwesentlich bei Minijobs als alleiniger Einnahmequelle. Zuletzt sei die Zahl eher konstant gewesen. Der Sprecher wies darauf hin, dass geringfügig entlohnte Beschäftigung im Nebenerwerb seit 2003 versicherungsfrei ist.

„Der Lohn aus einem Job reicht für viele ganz offensichtlich nicht zum Leben“, sagte Pothmer. Wenn Menschen auf einen Zweitjob angewiesen seien, um finanziell über die Runden zu kommen, dann laufe etwas schief in Deutschland. Die Bundestagsabgeordnete forderte, den geplanten Mindestlohn von 8,50 Euro auch auf Minijobs auszuweiten. «Eine Ausnah-

me würde die Schwächsten treffen, die den gesetzlichen Schutz vor Lohndumping am nötigsten haben.»

Einen Grund für gesetzgeberisches Handeln sieht das Ministerium aktuell nicht. Gründe für einen Minijob als Zweiterwerb gebe es viele. So sei er wegen der geringeren Abzüge attraktiver als Überstunden im Erstjob. Daneben gebe es jenen Personenkreis, der auf den Hinzuverdienst angewiesen sei oder jene, die in Teilzeit arbeiten und verblich eine Vollzeitstelle suchen.

Das Sparen auf eine größere Anschaffung könne ebenfalls Grund für einen Zweitjob sein. ■ dpa

Stellenangebote

Examierte Pflegekraft oder Pflegekraft mit Berufserfahrung
von ambulanten Pflegedienst in Senden gesucht!
STEVERTeam MOBILE PFLEGE
Biete 4 · 48308 Senden · Tel. 02597-5030
www.mobile-pflege.org

Wir suchen in Teil- oder Vollzeit für unser erfolgreiches Team in Dülmen eine/n BODENLEGER/IN DEKORATEUR/IN
Hammer
Heimtext-Fachmärkte
Münsterstr. 155-157 • 48249 Dülmen • Telefon: 0 25 94 / 60 44

WEITERBILDUNG
Zukunftsmarkt Verkehr
Das Bildungswerk Verkehr bietet eine Umschulung mit IHK-Abschluss an:
- Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung
Sie werden in Münster geschult und absolvieren Ihr Betriebspraktikum in Wohnortnähe.
Beginn: April 2014
Die Maßnahme ist förderfähig und kann von verschiedenen Kostenträgern finanziert werden.
Werden Sie jetzt aktiv - rufen Sie uns an!
Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 16.00 Uhr
Freitag von 8.30 bis 14.00 Uhr
Telefon 0251/6061-470
Bilddungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik NRW e.V.
Hr. Eling
Haferlandweg 8 · 48155 Münster
www.bvw.de

Raumpflegerin gesucht. Arbeitsort: Rinkerode, Arbeitszeit: 1x pro Woche für 3 Std. - Vormittags: 8.00-11.00 Uhr. Vergütung: 10 € netto. Anmeldung als Minijob. Tel. 0178-1534725

Bleiben Sie immer liquide und zapfen Sie den 90 Milliarden \$ Kaffee-Markt an. Werden Sie einer von 60.000 Kaffee-Broekern! www.kaffee-broker.de

Profi - Ausbildung zum/zur Nagel-designer/in. Neue Kurse! www.nails-company.de Info: 09402-938415

Putzhilfe für 3 Std/WO (DO) zw. Albersloh u Sendenhorst für 2-Pers.-Haushalt / 400 € Basis gesucht. Tel. 02535-959450

Putzhilfe mit Erfahrung in Ascheberg für ca. 4 Stunden die Woche im Privathaushalt gesucht. Tel. 0151-16339821

Sudoku löst Sie kalt? Erwärmen Sie sich für unsere Zahlen - als Steuerfachangestellte/-er Buchhalter/-in der Mark Beton Elemente AG. Nähere Infos zu Ihrem zukünftigen Arbeitsplatz finden Sie in der Rubrik Karriere unter www.mbe-ag.com

Kreis Kurier / Dreingau Zeitung sucht genau Sie als Verteiler/in (Mindestalter: Mi. 13 J., Sa. 16 J.)
am Mittwoch und Samstag
Sie sind motiviert, zuverlässig und haben Zeit und Lust auf eine interessante, abwechslungsreiche, dauerhafte Tätigkeit in der Nähe Ihres Wohngebietes.

Bövensell + Lüdinghausen + Davensberg + Seppenrade
Interessiert? Dann melden Sie sich bei:
k + s Logistik GmbH & Co. KG
Tel. 0251 / 592 - 58 52
Fax 0251 / 592 - 90 - 85 55
christine.pallaske@kus-muenster.de
Neubrückenstr. 8-11 + 48143 Münster

Nebenschäftigung
Ehrl. + zuverl. Putzfrau sucht Putzstelle in MST. 0152/33691314

Dreingau Zeitung online
Kleinanzeigenannahme
Tel. 02508 / 99 03 - 0
www.dreingau-zeitung.de

Stellengesuch

Fachkrankenschwester, langjährige Berufserfahrung, div. Fachweiterbildungen (u.a. Palliativ Care, Wund-Experte ICW, PDL), mehrjährige Tätigkeit in der ambulanten Krankenpflege, sucht neue Aufgabengebiete in den Bereichen innerbetriebliche Fort- und Weiterbildung, Büro-Organisation, PDL Ihre Vorstellungen? Vollzeit, Teilzeit, Vertretung? Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme. Chiffre 420592

Suchen Sie neue Mitarbeiter?
Wir beraten Sie gerne über die Einsatzmöglichkeiten und Gestaltung Ihrer Stellenausschreibung.
Tel. 02508 / 99 03 - 0
www.dreingau-zeitung.de

Verschiedenes

Großer Obstverkauf! RAHMANN'S Obsthandel
www.der-obstwagen.de
Elstar, Cox Orange, Jonagold, Boskop, Braeburn, 5-kg-Kiste, 1,50 - 1,90 kg; Conference-Birnen 2 kg 3,00 (1 kg 1,50); Süße Rotkehlchen-Clementinen 2,5 kg 5,00 (1 kg 2,00); dicke Tobsine-Orangen, Safforangen; franz. Kiwi; dt. Cilena-Kartoffeln; Zitronen unbeh.; dicke Abate-Birnen; Pampelmusen rotfleischig; Pink Lady.
Verkauf am Donnerstag, 13. 2. 2014
09.15 Rinkerode - Grundschule / Magdesteige
09.45 Drensteinfurt - Dreingau-Halle / Sendenhorster Straße
10.30 Walstedde - Grundschule / Böcken
17.15 Sendenhorst - Lambertplatz / Kirmesplatz Schillerstraße

Automarkt
Daihatsu
Daihatsu Sirion Top 3. Wagen! 60 PS, TÜV 07/14, Bj. 2001, top gepf., rostfrei m. kl. Macken, 104 tkm, 1. Hd., 4x Wi. + 4x So.-reifen, 590,-€
Tel. 0151/16551501
Ford
Mondeo, Kombi, Bj. 98, E 3, R/CD, Klima, ganz Jahresreifen, TÜV/AU 2 J. scheckheft gepf., 990€Tel. 0174-7805326
Kaufgesuche
Achtung unglaublich! Zahle Spitzenpreis für Ihren PKW. Unfall-km-TÜV egal, 24 Std.-Service. Tel. 02306/3 09 24 55
Carpoint Am Kanal kauft PKW aller Art zu fairen Preisen, egal in welchem Zustand Tel 0173/3 87 85 07 od. 02305/5 30 98 18
Tel. 0201/5098629 ATC Ankauf aller PKW's, auch Unfall-/Motorschäden + hohe Kilom. Zahle Bar! Tel. 0173/230 2267
Tel.0172/5433978 Kaufe KFZ, auch Unfall, Motorsch & sonst. Defekte. Komme u. zahle bar, bis 21 Uhr. Tel. 02541/9689275
Zahle mind. 120 €für jeden G-Kat. Altwagen bei kostenloser Abholung. Autoverwertung A. Fahrenbrauck Tel. 02564/398876
€ 0 - 10.000! AUTOEXPORT Afrika. Kaufe alle PKW, auch Busse u. Mercedes, Japaner, VW, Opel, Unfall, KM, TÜV egal! 0208/41181231

Opel
NOTVERKAUF!!! Vectra 1,8, Kombi, Bj. 98, ATM 180 tkm, 115 PS, R/CD, blau-met., Telef. Servo, TÜV 2015, 1450€Tel. 0174-7805326

Volkswagen
Golf III Sonderm. Pink Floyd, Bj. 95, 55 kw, D 3, 4 trg., Servo, 150 Tkm, TÜV/AU 3-2015 sehr gepflegt 890€Tel. 0174-7805326

Wohnmobile
Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen 03944 - 36160 Fa. www.wm-aw.de

WERDEN SIE TEAMPLAYER.
Mit ARZTE OHNE GRENZEN helfen Sie Menschen in Not. Schnell, unkompliziert und in rund 60 Ländern weltweit. Unsere Teams arbeiten oft in Konfliktgebieten - selbst unter schwierigsten Bedingungen. Ein Einsatz, der sich lohnt: www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiter
Bitte schicken Sie mir unverbindlich
 Informationen zur Mitarbeit im Projekt
 Allgemeine Informationen über ARZTE OHNE GRENZEN
 Informationen zu Spendenmöglichkeiten
Name
Anschrift
E-Mail
ARZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin
Spendenkonto 97 097
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
MEDECINS SANS FRONTIERES
ARZTE OHNE GRENZEN e.V.
Träger des Friedensnobelpreises